

# KIRCHE *heute*

## Über das Leben und den Tod: Was am Ende zählt

Darf man als Christ eine Hilfe zum Sterben in Anspruch nehmen?

**Nikolaus Schneider, der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, und seine an Krebs erkrankte Frau Anne diskutierten in der Kirche Heiliggeist in Basel über Leben, Tod, Sterbehilfe, Hoffnung und Liebe.**

Anne Schneider sagt es mit einem nachdenklichen Lächeln: «Ich fühle mich einfach glücklich. Die Zeit wurde mir geschenkt. Jeden Morgen wache ich auf und danke Gott, dass ich lebe.» Völlig überraschend hat Anne, damals eine 65-jährige Lehrerin für Mathematik und Religion, im Juni 2014 erfahren, dass sie an Krebs erkrankt ist. Danach legte Nikolaus Schneider das Amt als Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche Deutschlands nieder, um seine Frau bei der Behandlung zu begleiten. In den Monaten danach haben Anne und Nikolaus ihre Beziehung zueinander, zu den Mitmenschen und zu Gott neu definiert.

Im Gespräch mit Ludwig Hesse, dem langjährigen Seelsorger im Kantonsspital Liestal, äussern sich die Eheleute über das Leben und den Tod im christlichen Verständnis und über die ethischen Entscheidungen, die eine schwere Krankheit verlangt. Saxofonist Beat Riggensbach und Organist Gerhard Förster begleiten die emotionale Diskussion mit berührender Musik.

Was hat das Ehepaar Schneider dazu veranlasst, das Schicksal Annes sowie das ihrer Tochter, die 2005 mit 22 Jahren an Leukämie starb, publik zu machen? Der Schritt an die Öffentlichkeit erfolgte aus dem Glauben heraus. Schneiders fühlen sich verpflichtet, mit ihrer Geschichte zu Zeugen des Evangeliums, «zum Verkündigungsmaterial», zu werden. Nikolaus Schneider plädiert für einen aktiven Glauben, der eine öffentliche Dimension hat, denn «wir müssen die Welt verändern».



*Nikolaus Schneider und seine an Krebs erkrankte Frau Anne diskutieren viel über das grosse Dilemma der Sterbehilfe.*

Aus ihrer Betroffenheit heraus bringen die Eheleute ein kontroverses Thema ins Gespräch. Anne Schneider, eine sehr eigenständige Frau, zieht nämlich Sterbehilfe in Erwägung. Nikolaus Schneider hingegen lehnt Suizid vehement ab, und die Position seiner Frau löst bei ihm riesiges Widerstreben aus. Aus Liebe ist Nikolaus jedoch bereit, seine Frau in jeder Situation, auch beim Suizid, zu begleiten.

Nikolaus Schneider betont, dass das Leben ein Geschenk Gottes sei. Darum könnten Menschen den Tod zulassen, ihn aber nicht herbeiführen. Für Anne ist Nikolaus' Lebensbegriff zu eng, weil damit das irdische Leben zu wichtig gemacht werde. Es gebe das Leben, das über die irdische Existenz hinausgehe. Deswegen appelliert Anne an Eigenverant-

wortung. Sie ist bereit, ihr Leben Gott zu übergeben, möchte aber den Zeitpunkt dafür selber bestimmen.

Wie können gläubige Menschen mit dem Tod umgehen? Hier sind sich Anne und Nikolaus Schneider einig: Der Tod ist nicht das Ende, denn auf den Karfreitag folgt die Auferstehung. Diese Hoffnung ist die Kraft christlichen Glaubens, sie trägt und hält, spendet Hoffnung, Trost und Gelassenheit. Der Tod beende das Leben, er streiche es aber nicht durch, sagt Nikolaus.

Die Diskussion zwischen Anne und Nikolaus Schneider über das grosse Dilemma der Sterbehilfe hat beeindruckt und bewegt. Sie zeigte zudem, dass die Bereitschaft einander zuzuhören das ist, was am Ende vielleicht am meisten zählt.

*Myroslava Rap*

16/2015

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

<b>Impuls: Verdammter Unglaube?</b>	<b>3</b>
<b>Faszination Orgelbau</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Frauen in der Bibel: Maria von Magdala, Apostelin der Apostel</b>	<b>19</b>
<b>Veranstaltungshinweise</b>	<b>20</b>

## Zeugen

Wer ist Ihnen heute, nachdem Sie das Haus verlassen haben, zuerst begegnet? Sie wissen es nicht mehr, obwohl es erst Stunden her ist?



Oder Sie wissen es ganz bestimmt. Sind Sie sich aber sicher, dass da nicht noch ein Kindergartenkind war? Oder der Kater der Nachbarin? Oder ein Auto, von dem Sie weder Farbe noch Marke wissen? Doch selbst, wenn Sie sich sicher sind, kann ich Ihnen glauben? Polizisten und Richter können ein Lied davon singen, wie unterschiedlich Zeugenaussagen nach einem Unfall oder Verbrechen ausfallen ...

Wie unsicher unsere Wahrnehmung und unser Erinnern sind, spüren wir auch im Alltag immer wieder. Etwa, wenn wir überzeugt sind, das Telefon im Wohnzimmer auf den Tisch gelegt zu haben, unsere Suche aber, obwohl doch niemand sonst zuhause war, erst kurz vor der Wohnungstüre zum Ziel führt. Trotz solch trügerischer Erfahrungen mit uns und mit andern können wir nicht auf das Zeugnis anderer – und sie nicht auf unseres – verzichten. Wie mancher Streit geht erst zu Ende, weil ein Dritter als Zeuge eine Aussage als Lüge entlarvt oder als Wahrheit bezeugt. Und wenn nach einem Unfall zwei oder drei Personen im Wesentlichen das Gleiche gesehen haben wollen, dann ist es wahrscheinlich so geschehen.

Ist das Telefon gefunden, gibt es nach dem Unfall eindeutige Spuren oder bringt ein Dokument Licht in einen Streitfall, brauchen wir keine Zeugen. Doch neben all diesen sicht- oder greifbaren Dingen hält das Leben noch genügend anderes bereit. Bei einer kirchlichen Eheschliessung halten die Trauzeugen – stellvertretend für die Festgemeinde – fest, dass sie ein Versprechen hörten und nicht einen Versprecher. Wenn jemand erkrankt, bezeugt der Arzt gegenüber dem Arbeitgeber, dass das Fernbleiben seinen Grund hat. Und wenn es keine Arbeitszeugnisse – oder Empfehlungen durch Bekannte – gäbe, wüsste ein Arbeitgeber nicht, auf wen er sich bei einer Neueinstellung einlässt.

Ohne Zeugen kämen wir offensichtlich oft nicht weiter. Beim Glauben brauchen wir sie sogar schon ganz am Anfang. Denn ohne das Zeugnis der Frauen am Grab und der Apostel gäbe es keine Bibel, ohne das Zeugnis jener, die uns von klein auf lehrten und begleiteten, wäre sie für uns nur ein Buch wie jedes andere. Diese Menschen erst machten uns aufmerksam auf eine Dimension, in der wir nun allerdings selber wieder Erfahrungen machen, von der wir – wie das Ehepaar Schneider in ihrem Umgang mit dem nahen Tod – selber zeugen können.

Alois Schuler, Chefredaktor

## WELT

## Kardinal Marx betont den Wert von Trauer

Vor dem Hintergrund der Flugzeugkatastrophe mit 150 Toten in Frankreich hat Kardinal Reinhard Marx, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, dazu aufgerufen, der Trauer Raum zu geben. «Ein Mensch, der trauert, kann wirklich mitempfinden. Er weiss, dass diese Welt noch nicht am Ziel ist», sagte Marx beim zentralen Bussgottesdienst des Erzbistums München und Freising in München. Die Seligpreisungen in der Bergpredigt, zu denen auch der Vers «Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden» zählt, seien als Verheissungen zu verstehen, die das Leben verwandeln und es in eine neue Dimension führen.

## Papst in der Gefangenenzeitschrift

Papst Franziskus erscheint auf dem Titelblatt von «kuckucksei», einem deutschen Gefangenemagazin. «Für seine unvergleichliche Weitsicht und seinen beispielhaften Einsatz können wir als Gefangene Papst Franziskus nicht dankbar genug sein», begründet das Redaktionsteam die Auswahl. Die Titelseite von «kuckucksei» zeigt einen lächelnden Papst, der zuversichtlich den Daumen seiner rechten Hand emporstreckt, darunter die Schlagzeile «Gerechtigkeit – nicht Rache!» Ein mehrseitiger Artikel in der Zeitschrift berichtet über den Einsatz des Papstes gegen die Todesstrafe und für bessere Bedingungen in Gefängnissen.

## VATIKAN

## Obdachlose besuchen Sixtinische Kapelle

150 Obdachlose nahmen an einer Führung durch die Vatikanischen Museen teil. Bei einem anschliessenden Gang in die Sixtinische Kapelle kam auch Papst Franziskus hinzu und unterhielt sich mit den Besuchern. Das Gotteshaus blieb für den übrigen Publikumsverkehr geschlossen. Am Abend erhielten die Obdachlosen in der Cafeteria des Museums ein Essen. Im Februar hatte der Vatikan Duschräume und einen Gratisfriseursalon für Obdachlose eingeweiht. Auf den Strassen um den Vatikan leben rund 100 bis 200 von ihnen.

## Tebartz-van Elst neu im Vatikan tätig

Der frühere Limburger Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst hat seine Tätigkeit im Vatikan aufgenommen. Im Päpstlichen Rat zur Förderung der Neuevangelisierung ist er im Rang eines «Delegaten» für den Bereich Glaubensunterweisung (Katechese) zuständig. Der im Jahr 2010 gegründete Päpstliche Rat soll Empfehlungen für die Bischöfe in der westlichen Welt entwickeln, wie die Weitergabe des christlichen Glaubens an die unterschiedlichen Generationen besser gelingen kann.

## SCHWEIZ

## Debatte um Gott in der Landeshymne

Unter den sechs Vorschlägen einer neuen Nationalhymne, die die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) zum Online-Voten präsentiert, erwähnen zwei explizit Gott. Dies hat eine Debatte ausgelöst. Eine neue Landeshymne sollte auf Gott Bezug nehmen, denn es brauche eine Garantie für menschliches Gewissen, findet Urban Federer, Abt im Kloster Einsiedeln. Die reformierte Seite teilt diese Meinung. Andreas Kyriacou, Zentralpräsident der Freidenker-Vereinigung Schweiz, findet hingegen, eine Erwähnung Gottes sei fehl am Platz. Eine Landeshymne ohne Gottesanruf sei einschliessender, denn damit können sich mehr Menschen identifizieren.

## Frauenverbände zur Familiensynode

Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) und katholische Frauenverbände aus Deutschland, Österreich und Südtirol präsentieren ihre Anliegen zur Familiensynode. Im Schreiben an Papst Franziskus sowie an die Delegierten der jeweiligen Bischofskonferenzen nehmen die katholischen Frauenverbände einheitlich Stellung zu Sexualität, Empfängnisverhütung und Scheidung. Die Verbände begrüssen, dass es an der Synode nicht allein um kirchliche und religiöse Fragen zur Familie gehen soll, sondern dass auch wirtschaftliche oder gesellschaftspolitische Fragestellungen in die Debatte einbezogen werden sollen. Vom gemeinsamen Schreiben erhofften sich die Verbände mehr Gewicht, sagte SKF-Vorstandsmitglied Angela Büchel Sladkovic.

Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

## ... Sterbehilfe?

Von aktiver Sterbehilfe spricht man, wenn ein Mensch – zumeist ein Kranker – bewusst durch medizinische Massnahmen oder deren Unterlassung getötet wird. Geschieht dies auf Wunsch des Patienten, spricht man von Tötung auf Verlangen. Stellt ein Arzt ein tödliches Präparat, das sich der Patient selber verabreicht, bereit, ist das Suizidbeihilfe. Passive Sterbehilfe dagegen bezeichnet den Verzicht auf künstliche Lebensverlängerung bei einem ohnehin Sterbenden. Die Verkürzung des Sterbeprozesses durch Behandlungsverzicht oder als Folge von schmerzlindernden Medikamenten ist aus Sicht der katholischen Ethik und des kirchlichen Lehramts verantwortbar.

Kh



Codex Sinaiticus Projekt/The British Library

Der Codex Sinaiticus ist die älteste vollständig überlieferte Handschrift des Neuen Testaments. Die meisten Blätter befinden sich heute als gebundener Codex in der British Library in London (grosses Bild). Das kleine Bild zeigt den Schluss des Markusevangeliums bei Vers 8: «... denn sie fürchteten sich».

## Verdammt Unglaube?

### MARKUS 16,9–13

*Als Jesus am frühen Morgen des ersten Wochentages auferstanden war, erschien er zuerst Maria aus Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte. Sie ging und berichtete es denen, die mit ihm zusammen gewesen waren und die nun klagten und weinten. Als sie hörten, er lebe und sei von ihr gesehen worden, glaubten sie es nicht. Darauf erschien er in einer anderen Gestalt zweien von ihnen, als sie unterwegs waren und aufs Land gehen wollten. Auch sie gingen und berichteten es den anderen und auch ihnen glaubte man nicht.* Einheitsübersetzung

Es gibt ein Problem mit den letzten zwölf Versen des Markusevangeliums. Die Christenheit lebt zwar seit bald 2000 Jahren ganz gut damit, wird sich auch weiterhin damit zu arrangieren wissen. Das Problem kann als Haarspalterei der Theologen abgetan werden, die sich bestens darauf verstehen, Probleme aufzubauschen, ja überhaupt erst zu schaffen, wo der normale Christ doch in erster Linie Stärkung im Glauben braucht und Tröstung in den Bedrängnissen des täglichen Lebens erwartet.

Trotzdem möchte ich in diesem Fall ein Wort einlegen für die theologische Haarspalterei, die zuweilen mehr ist als akademische Schaumschlägerei. Immerhin geht es um die

Frage, was denn eigentlich in der Bibel steht. Die Einheitsübersetzung macht in einer ausführlichen Anmerkung zu Mk 16,9–20 auf das Problem aufmerksam: «Dieser Abschnitt findet sich nicht bei den ältesten Textzeugen.» Mit anderen Worten: Die Verse gehören nicht zum ursprünglichen Bestand des Markus-Evangeliums. Der Befund lässt sich auf die Frage zuspitzen, ob diese Sätze Teil der Frohen Botschaft sind, oder ob sie es eben nicht sind.

Spielt denn das eine Rolle? kann man fragen. Ja, sehr wohl spielt es eine Rolle. Denn die Unsicherheit in der Textüberlieferung macht deutlich, dass es von allem Anfang an als äusserst schwierig, ja als Ding der Unmöglichkeit empfunden wurde, angemessen von dem Vorgang zu berichten, den wir traditionellerweise in die Worthülse «Auferstehung Jesu» packen. Unser Verstand und konsequenterweise auch unsere Sprache verfügen nicht über die Voraussetzungen, um das zu erfassen und auszudrücken, was unsere Denkkategorien übersteigt. Folgerichtig endet der ursprüngliche Text des Markusevangeliums in der Sprachlosigkeit: «Und sie sagten niemand etwas davon» (Mk 16,8).

Kommt dazu, dass die Verse 9–13 vor allem eines betonen, nämlich den äusserst hartnäckigen, schier unüberwindlichen Unglauben, auf den die Botschaft vom auferweckten Jesus bei den Jüngern stösst. Die sogenannte Auferstehung Jesu schafft Probleme. Irgend-

wie ist unser Kopf und unser Herz zu eng um zu begreifen, was «am dritten Tag» abgelaufen ist. Da ist etwas in Bewegung geraten, was unsere Welt aus den Fugen geraten lässt, die Ordnung von Zeit und Raum aus den Angeln hebt und deshalb bei den Zeuginnen des Vorgefallenen Angst und Schrecken auslöst. Die Frauen am leeren Grab werden konfrontiert mit dem Unvorstellbaren, das alle Vergleiche und Analogien hinter sich lässt: «Denn sie fürchteten sich.» So hört das Markus-Evangelium auf.

Ein drittes Problem bereitet mir besonderes Unbehagen. In diesen unsicheren Zusatzversen wird nämlich dem auferstandenen Jesus ein Wort in den Mund gelegt, das überhaupt nicht zur Botschaft des Evangeliums zu passen scheint: «Wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden» (Vers 16). Man kann das griechische Wort mit dem etwas mildereren «verurteilt» übersetzen, wie es üblicherweise geschieht. Doch auch so steht es in krassem Gegensatz zum Jesus-Wort: «Verurteilt nicht» – auch nicht den Ungläubigen – «dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden» (Lk 6,37). Der Schrei des unglücklichen Vaters ist und bleibt aktuell, erst recht nach der Auferstehung: «Herr, ich glaube – hilf meinem Unglauben!» (Mk 9,24). Selbst einer von den Aposteln, der sogenannte ungläubige Thomas, kannte das Problem.

Abt Peter von Sury, Mariastein

# Dekanat Olten-Niederamt

cantars-Kirchenklangfest 2015 in Olten

## FASZINATION ORGEL-BAU

### Programm vom 18. April 2015

11.00 Uhr im Josefsaal Vernissage mit Thomas Wälti

Ausstellung Orgelbilder, Orgelbauer-Bar und Grussworte.

12.00 Uhr in der St. Martinskirche Sheng & Orgel

**Wu Wei, Mundorgel, Hansruedi von Arx, Orgel:**  
Ein Duo mit Sheng, der chinesischen Mundorgel und Pfeifenorgel.

13.00 Uhr im Bibliotheksaal Von Heulern und Ausreissern zum reinen Ton

**Markus Hahn, Orgelbau:** Filmbeiträge und Anekdoten zum Orgelbaueralltag im Aussendienst.

14.00 Uhr in der St. Martinskirche Orgel-Ping-Pong

**Rudolf Lutz und Emmanuel Le Divellec:** Improvisations-Konzert auf zwei Orgeln.

15.00 Uhr in der St. Martinskirche Kinder-Organkonzert

**Marc Fitze, Orgel, und Sabine Mommartz, Erzählerin:**  
C. Saint-Saëns (1835-1921): «Le carnaval des animaux» in Wort und Musik.

16.00 Uhr im Josefsaal Werkstatt live

**Thomas Wälti, Orgelbau:** Orgelbauer an der Arbeit.

17.00 Uhr in der St. Martinskirche Von der Bombarde zum Piccolo

**Hermann Mathis, Orgelbau, und Christoph Mauerhofer, Orgel:**  
Klangzauber mit 3477 Pfeifen und 50 Registern.

18.00 Uhr im Josefsaal Von der Taste zur Pfeife

**Hans-Peter Keller, Orgelbau:**  
So funktioniert die Orgel: Pläne und Modelle anschaulich erklärt.

19.00 Uhr in der St. Martinskirche Eine Reise durch Europa

**Simon Hebeisen, Orgelbau, und Hansruedi von Arx, Orgel:**  
Klingende Orgelbaugeschichte durch die Jahrhunderte.

20.00 – 21.30 Uhr in der St. Martinskirche 10 Orgeln – 100 Finger – 4 Füsse

**Iso Rechsteiner: Variationen über «Komm, o Tröster, Heiliger Geist» für 2 Orgeln.**  
**Hanspeter Graf, Komposition, und Studierende der Musikhochschulen Zürich und Luzern.**  
Auftragskomposition «Spielbuch für 10 Orgeln», op.220 (UA).

22.00 Uhr in der St. Martinskirche Think Positive – Konzertante Orgelmusik

**Martin Heini und Capricornus Consort Basel:**  
Werke von G. F. Händel, W. Hayes, T. Arne (auf historischen Instrumenten).

Organisation: Gesellschaft Schweizerischer Orgelbauern G.S.O.

- ➔ Die Orgelbauer-Bar ist durchgehend geöffnet
- ➔ Orgelbauwerkstatt und Ausstellung der Orgelaquarelle von Thomas Wälti im Josefsaal von 12.00 bis 18.00 Uhr



cantars  
kirchenklangfest 2015

Das grosse KirchenKlangFest 2015 macht gleich zwei Mal in Olten halt – am Samstag, **18. April**, mit dem Konzert-Tag Faszination Orgel-Bau. In der St. Martinskirche Olten und in den angrenzenden Räumen wartet ein spannender Tag auf uns!

Natürlich ganz viel Musik, Ausgefallenes, Un-Erhörtes, sogar Einmaliges (Uraufführung mit 10 Orgeln!). Daneben geben Vertreter verschiedener Schweizer Orgelbauern Einblicke in das Innenleben der «Königin der Instrumente». Sogar eine Orgelbauer-Werkstatt wird aufgebaut, wir können den Spezialisten über die Schulter blicken und uns aus erster Hand informieren.

Zum Erholen, zum Auftanken wird die reich-bestückte Orgelbauer-Bar den ganzen Tag über zum Verweilen einladen!

[cantars.org](http://cantars.org)

#### Vorverkauf von Tagespässen:

Buchhandlung Klosterplatz  
Hauptgasse 6,  
4600 Olten  
062 212 27 39  
[info@buchklosterplatz.ch](mailto:info@buchklosterplatz.ch)

KIRCHE *heute*

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Layout:**  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 14. April**  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

**Mittwoch, 15. April**  
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

**Donnerstag, 16. April**  
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

### Gottesdienst im Kantonsspital Olten

**Sonntag, 12. April**  
10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum

## Ökumenische Kinder-Nachmittage 13. – 15. April 2015, Pauluskirche

Allen Kindern und Jugendlichen wünschen wir frohe gemeinsame Stunden.  
Den vielen ehrenamtlichen HelferInnen ein herzliches Dankeschön.

## cantars kirchenklangfest 2015

**Samstag, 18. April, St. Martin Olten**  
Von Mittag bis Mitternacht: spannende Konzerte, eine Ur-Aufführung mit 10 Orgeln, einmalige Einblicke in und hinter die Orgel, Orgelbauer-Werkstatt live – und eine attraktive Bar!  
Vorverkauf: Buchhandlung Klosterplatz, Olten  
Alle Infos auf [www.cantars.org](http://www.cantars.org)

röm.-kath. kirchgemeinde  
olten | starrkirch-wil



## Einladung

### Kirchgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

**Donnerstag, 16. April 2015, 20.00 Uhr  
im Pfarreizentrum St. Marien**

#### Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen und Wahl der Stimmzählenden
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2014
4. PR SO 11
  - 4.1. Wo stehen wir auf dem Weg zum PR SO 11? Information
  - 4.2. Vertrag zwischen den röm.-kath. Kirchgemeinden Ifenthal-Hauenstein, Olten/Starrkirch-Wil, Trimbach und Wisen betreffend Bildung eines Pastoralraums (Geltungsbereich Anstellung der Pastoralraumleitung und Kostenaufteilung): Beratung und Beschlussfassung
5. Varia

**Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.**

Türöffnung und Abgabe der Stimmkarten ab 19.30 Uhr.

*Interessierte können das Protokoll vom 20. 11. 2014, und ein Exemplar des Vertrages ab sofort auf der Verwaltung sowie bei den Pfarreisekretariaten St. Martin und St. Marien beziehen.*

## Ferien für Seniorinnen und Senioren vom 27. Juni bis 4. Juli 2015 in Flims



Zum 8. Mal bieten die Pfarreien St. Martin und St. Marien begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren an.

Im 2015 werden wir wieder nach Flims gehen, wo wir im Sunstar-Hotel Alpine untergebracht sein werden. Es ist ein schön gelegenes älteres aber renoviertes Hotel, das ein sehr gutes Angebot, gerade auch für ältere Menschen hat.

Einige unserer bisherigen Teilnehmerinnen waren schon 3 Mal dort.

Die Umgebung bietet so viele Möglichkeiten für kleinere und grössere Wanderungen, Ruhepausen in schöner Bergwelt oder an Bergseen und interessante Erlebnisse.

Es würde uns freuen, wenn Sie mit uns in die Ferien kommen würden. **Es sind nur noch ein paar wenige Plätze zu vergeben.**

Prospekte und Anmeldeformulare können Sie bei den Pfarreisekretariaten beziehen und sie liegen in den beiden Kirchen auf.

### Anmeldung bis spätestens 30. April an

röm.-kath. Pfarramt St. Martin,  
Solothurnerstrasse 26, 4600 Olten.

Auskunft erteilt Ihnen Werner Good,  
Tel. 062 212 73 82.

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

### Sonntag, 12. April

Kollekte: Kath. Frauenbund Solothurn  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

### Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

### Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr**  
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

### Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 14. April, 15.00 Uhr:**  
Eucharistiefeier in der Klosterkirche  
**Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr:**  
Glaubensmeditation im Klostersäli  
**Samstag, 25. April, 15.30 Uhr:**  
Generalversammlung im Josefsaal  
**Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr:**  
Glaubensvertiefung im Klostersäli

### Entdeckungs- und Kulturreise nach Prag und Böhmen

Goldenes Prag – Silberstadt – Kuttenberg  
**30. August bis 5. September 2015**

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten mit Wyss Reisen Boningen.  
Beachten Sie den Flyer.

Anmeldung an: Br. Werner Gallati,  
Kapuzinerkloster, Postfach 1017, 4601 Olten  
Mail: [werner.gallati@kapuziner.org](mailto:werner.gallati@kapuziner.org)



## LICHTPUNKT

Die Fischer, die Freunde, sie hatten auf ihn gesetzt. Jetzt sind sie wieder zurück im Gewohnten. Jeder mit sich beschäftigt. Einsam in der Trauer. Allein mit Fragen, auf die es keine Antwort gibt. Zurück bei der Arbeit, an Plätzen, wo sie den Meister erlebt haben. Da hatte er ihr Herz entflammt, eine Liebe entzündet, die Lebensfreude geweckt. Hier, wenn sie am Feuer sitzen, Fisch braten, Brot essen – springt der Funke wieder über. Die Kraft des Freundes ist nicht verloren, die Botschaft nicht tot, die Gemeinschaft trotz allem stark. Das bringt auf die Beine. Er lebt! Er ist auferstanden! Wir machen weiter!

Mein Fastenkalender 2015

# Olten St. Martin

**Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67**  
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

## ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT WEISSER SONNTAG

**Samstag, 11. April**

**18.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Rosa und Max Peier-Marti, Verena Bont-Nützi, Anti und Bernhard Bont-Huwiler, Katharina und Alban Müller-Doppler und Tochter Marie-Louise, Gerold Müller-Triponel

**Sonntag, 12. April – WEISSER SONNTAG**

**09.30 Eucharistiefeier**

mit den **Erstkommunionkindern**,  
anschliessend Apéro im Josefsaal

**11.30 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier** im Kapuzinerkloster

**Dienstag, 14. April**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 16. April**

**09.00 Eucharistiefeier**

16.45 Rosenkranzgebet

**Freitag, 17. April**

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Am Elternabend vom 21. Oktober, am Familiengottesdienst mit Taufenerneuerung vom 25. Oktober, an der Roratefeier vom 10. Dezember des letzten Jahres und beim Familiengottesdienst am Palmsamstag, dem 28. März 2015, durften wir Euch und Eure Eltern kennenlernen. Mit den prächtigen Handpalmen, die Ihr mit Euren Eltern und der Religionslehrerin für unsern Familiengottesdienst am Palmsamstag vorbereitet habt, mit Eurem Mitgestalten und Mitsingen habt Ihr unserer ganzen Pfarreigemeinschaft eine grosse Freude gemacht und die St.-Martins-Kirche auch für den Palmsonntag-Gottesdienst festlich geschmückt.

Nach dem Osterfest, am späten Nachmittag des Dienstag, Donnerstag und Freitag der Osterwoche, kommt Ihr nochmals zur Vorbereitung Eures grossen Festtages in der St. Martinskirche zusammen. Wir beschliessen diese Begegnungen zusammen mit Euren Eltern bei einem Nachtessen im Josefsaal. Da werdet Ihr auch Ministrantinnen und Ministranten kennenlernen, die Euch ihren Dienst vorstellen.

Und nun warten wir gemeinsam auf den lange ersehnten Festgottesdienst vom Weissen Sonntag, auf Eure erste Begegnung mit Jesus Christus im Brot des Lebens. Im Lebensbrot ist alles drin, was wir zum Leben brauchen: Frieden, Freude und Liebe. Euer Herz richtet sich aus nach dem Herzen Jesu.

Von jetzt an dürft Ihr immer wieder in unsere Eucharistiefeiern kommen und dabei Jesus im Lebensbrot in Euer Herz aufnehmen. Jesus ist und bleibt Euer bester Freund. Er ist immer mit Euch unterwegs! Ich freue mich, wenn ich Euch künftig besonders bei unseren speziell vorbereiteten Familiengottesdiensten begrüssen darf.

An Eurem Festtag wird uns ein Projektchor begleiten! Nach dem Gottesdienst trifft Ihr Euch mit den Eltern und Geschwistern, den Grosseltern und Verwandten, den Patinnen und Paten, mit Euren Bekannten und der ganzen Pfarreigemeinschaft im Josefsaal zum Apéro, der von den Turnerinnen des Schweizerischen Vereins Katholischer Turnerinnen serviert wird.

Zusammen mit den Erstkommunionkindern unserer Schwesterpfarrei von St. Marien werden wir am Donnerstagvormittag, dem 4. Juni 2015, auf dem Ildefonsplatz mitten in der Altstadt das Fronleichnamfest feiern.

Und noch etwas: Ab sofort könnt Ihr Ministrantinnen und Ministranten werden. Meldet Euch bei unserer Mini-Leiterin Frau Monique von Arx-Baur oder im Pfarrhaus!

Einen unvergesslichen Weissen Sonntag mit viel Sonnenschein und Lebensfreude wünscht Euch, Euren Eltern, Verwandten und Bekannten zusammen mit der Religionslehrerin Frau Agostina Dinkel Euer Pfarrer

*P. Hanspeter Betschart*

## Herzliche Einladung zum Brunch Sonntag, 26. April



Am **Sonntag, 26. April**, laden die Ministranten Gross und Klein ab **10.30 – 13.00 Uhr** zum Brunch in den Josefsaal ein.

*Kosten:* Erwachsene Fr. 15.–, Kinder Fr. 5.–.

**Anmeldungen bitte bis spätestens Montag, 20. April, an:** Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41, pfarramt.st.martin@bluewin.ch.

Herzlich willkommen – wir freuen uns!

*Monique von Arx, Miniverantwortliche*

## Möchtest Du Ministrant, Ministrantin werden?



**Anmeldung bis Montag, 20. April, möglich!**

Die Ministrantinnen und Ministranten – kurz «Minis» genannt – sind kirchlich engagierte Mädchen und Knaben, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis ca. 25 Jahren. Sie übernehmen in Gottesdiensten stellvertretend für alle Anwesenden liturgische Handlungen und tragen mit Kerzen, Weihrauch und anderen Elementen zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei. Das Ministrieren ist eines von vielen Hobbies dieser Jugendlichen und beinhaltet nebst den Einsätzen in den Gottesdiensten viele andere tolle Anlässe. Es lohnt sich mitzumachen! Zurzeit sind es über 80 Minis – und mit dir gleich noch jemand Tolles mehr! Herzlich willkommen!

Neugierig? Dann nimm bitte mit uns Kontakt auf!  
*Kontakt:* Monique von Arx – 062 212 34 83.

*Ministranten St. Martin  
Monique von Arx*

## TAUFE plus ...

### Ein Nachmittag im Bannwald

Liebe Väter, Grossväter und Göttis ...

... wir schenken den Müttern einen freien Nachmittag!

Am Väter-Nachmittag sind Sie eingeladen, zusammen mit Ihren Kindern und dem Team von «Taufe plus» einen unbeschwerten Nachmittag im Wald zu verbringen. Zusammen wollen wir kleine Hütten bauen, schnitzen, mit Naturmaterialien basteln und etwas zum Essen kochen.

**Treffpunkt: Samstag, 25. April, um 14.00 Uhr** bei der Weitsprunganlage des Waldpfades beim Oltner Bannwald (Verlängerung der Grundstrasse).

*Dauer:* Bis 17.00 Uhr

*Mitbringen:* Sackmesser / Getränke / Kleider, die auch schmutzig werden dürfen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine **Anmeldung bis Freitag, 17. April:** blochurs@bluewin.ch, oder Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Das Team von «TAUFE plus» freut sich auf einen erlebnisreichen Nachmittag.

## Kollekten

### Einzug

11./12. April:

Für die Kinderkrebshilfe Schweiz, Olten.

### Ertrag

28./29. März:

Fastenopferprojekt in Brasilien Fr. 4'673.50.

Suppentag 1: Fr. 1'127.80

Suppentag 2: Fr. 1'383.50.

*Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!*

## Erstkommunion 2015

Am Weissen Sonntag vom 12. April feiern 14 Drittklässlerinnen und Drittklässler das Fest der Ersten Heiligen Kommunion:

**Luca Blanke  
Lorenzo Ciccone  
Tobias Graber  
Jana Grütter  
Celina Häner  
Florin Künzli  
Mattia Ribauda  
Francesca Sabato  
Leandro Schmid  
Frederic Schulthess  
Leona Strässle  
Adrian Studer  
Jorge Andres Uehlinger  
Gian Zehnder**

Liebe Erstkommunikantinnen,  
liebe Erstkommunikanten!

Am Weissen Sonntag feiern wir mit Euch in unserer St. Martins-Pfarrei das Fest der Ersten Heiligen Kommunion. Seit dem Beginn des Schuljahres hat Euch Eure Religionslehrerin Frau Agostina Dinkel-Tassile im Unterricht sorgfältig auf diese eindrückliche Gottesbegegnung in unserer Pfarreigemeinschaft vorbereitet. «Das Leben ist bunt wie ein Regenbogen!», so heisst das Motto Eures Festtages.

**cantars**  
kirchenklangfest 2015

**Samstag, 18. April, von Mittag bis Mitternacht:** spannende Konzerte, einmalige Einblicke in die Orgel, Orgelbauer-Werkstatt live – und eine attraktive Bar!

# Olten St. Marien

**Pfarramt:** Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11  
pfarramt@st-marien-olten.ch  
www.st-marien-olten.ch

**Gemeindeleiter:** Peter Fromm und Bruder Josef Bründler

**Sekretariat:** Stella Lehmann-Pensabene,  
Maria von Däniken-Gübeli

**Katechese:** Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13  
storz-fromm@st-marien-olten.ch

**Sozial- und Beratungsdienst:** Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14  
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

**Jugendarbeit:** Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47  
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

## ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 11. April**

**18.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Hans U. Lätt-Heule; Vincenzo Carnevale

**Sonntag, 12. April**

**10.45 Eucharistiefeier**

**19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche**

### Die Kollekte

nehmen wir für die Informations- und Vermittlungsstelle für Jugendliche «Jugend und Sprachen» auf.

*Mittwoch, 15. April*

**09.00 Eucharistiefeier,**

gestaltet von der Frauengemeinschaft,  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal  
Jahresgedächtnis für Anna Huber-Härle

*Freitag, 17. April*

**18.30 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Josef Walter-Schild; Konrad Niederöst

### Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um **17.00 Uhr** in der Marienkirche.

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 16. April**, sind alle Katholiken aus Olten und Starrkirch-Wil um **20.00 Uhr** zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrsaal von St. Marien eingeladen. Diesmal geht es um Informationen zum neuen Pastoralraum.  
*Die Traktanden sind auf Seite 5 zu sehen.*

### Treffen des Apéroteams

Am **Samstag, 18. April**, sind alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einem Austausch herzlich um **10.30 Uhr** im Pfarrsaal eingeladen. Selbstverständlich gibt es dabei auch einen Apéro. Wer auch bei diesem schönen Dienst mitmachen möchten, ist herzlich eingeladen, zu diesem Treffen zu kommen.

*Erwin Hälgl, Mechtild Storz-Fromm*

### Die Gruppe der Ordner ist neu aufgestellt

Im Rahmen eines Essens hat Christian Maurer den Leitungsstab der Ordnergruppe von Sigi Stöckli übernommen. Dieser wird aber noch bis auf weiteres den Dienst beim Sonntagsgottesdienst ausüben. Ganz verabschieden musste die Gruppe das Mitglied Alois Fleischli. Besonders ihm und Sigi Stöckli dankte der Gemeindeleiter sehr herzlich für ihre langjährigen und treuen Dienste. Es konnten auch zwei neue Mitglieder begrüsst werden. Zum einen ist es Bruno Ulrich und zum anderen Sandiman Jerad Stanislas.

Die Ordner wurden schon zur Amtszeit von Pfarrer Max Kaufmann (1955 – 1982) eingesetzt. Damals hatten sie vor allem die Aufgabe, die Mitfeiernden aufzufordern, in den Bänken enger zusammenzurücken, damit möglichst niemand während der Heiligen Messe stehen musste. Von daher hat diese Gruppe auch ihren Namen «Ordner». Von Anfang an sammelten die Ordner auch die Kollekte ein. Ansonsten waren sie eine wichtige Helfermannschaft, die zur Stelle war, wenn aufwändigere Arbeiten zu verrichten waren. Bis heute sorgen die Ordner für den Rahmen beim Gottesdienst auf dem Born am Festtag Auffahrt Christi und am Fronleichnamstag auf dem Ildefonsplatz. Die Gruppe ist offen für weitere Männer. *Peter Fromm*



Foto: Wolfgang von Arx

Nach dem Palmsonntagsgottesdienst präsentierten nicht nur die 31 Kommunionkinder mit Stolz ihre Palmen, sondern viele weitere kleine und grosse Palmbinder zeigten ihre prächtigen Palmen. Herz-

lichen Dank an alle fleissigen HelferInnen, ebenso dem Jugendchor unter der Leitung von Michaela Gurten, die dazu beigetragen haben für diesen schönen Palmsonntag.



## Erstkommunion 2015

Am Sonntag, 26. April, werden 31 Kinder aus unserer Pfarrei das Fest ihrer feierlichen Erstkommunion begehen. Wir nennen diese Kinder hier beim Namen, damit Sie, liebe Leserin, lieber Leser, für die Kinder beten können und auch mit ihnen ins Gespräch kommen können, wenn Sie das eine oder andere Kind treffen oder es persönlich kennen. Die Kinder sollen spüren, dass sie in unserer Pfarrei willkommen sind und wir uns freuen, dass sie nun zu unserer Heiligen Mahl-gemeinschaft gehören. Niemand muss aus Platzgründen vom Festgottesdienst fernbleiben. Ganz im Gegenteil laden wir gerade unsere Pfarrei-angehörigen herzlich ein, mit den Kindern und deren Familien diesen Gottesdienst zu feiern.

### Erstkommunionproben:

**Mittwoch, 22. April, von 14.00-15.30 Uhr**

**Samstag, 25. April, von 9.30-11.30 Uhr**

jeweils in der Marienkirche.

Am **26. April** treffen sich alle Kommunionkinder um **09.20 Uhr** in der Kirche.

Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen, zu dem die Musikgesellschaft aus Starrkirch-Wil den feierlichen Rahmen gibt.

Wir freuen uns auf folgende Kinder, die zum ersten Mal zum Tisch des Herrn treten:

### Erstkommunionkinder 2015

Stajani Antoni-Joseph, Kenneth Arockia,  
Elina Boutellier, Timothy Braiotta,  
Lesymay Bürki, Davide Cacioppo,  
Simone Dinh, Leon Drescher,  
Natalia Durrer, Giorgia Fazari,  
Philip Habermacher, Andrea Impiombato,  
Tino Ingrisani, Damian Knapp,  
Dylan Mazzola, Alicia Mba,  
Jefferson Rallo, Leonard Ransi,  
Dario Schor, Daniele Sabilia,  
Liv Spielmann, Lia Stalder,  
Luca Steidel, Pascal Trautmann,  
Anouk Weber, Luisa Weibel,  
Tobias Wernas, Kyra Wettstein,  
Janis Widmer, Aurella Zogu,  
Arianna Zwysig

### Das Pfarreisekretariat

ist von Montag, 13. April, bis Freitag, 17. April, jeweils am Morgen von 08.30 bis 12.00 Uhr besetzt.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen wenden Sie sich vom 13. – 15. April bitte an das Kapuzinerkloster in Olten, Tel. 062 206 15 50.

### Wichtige Pfarrei-Termine

- 21. 4. Dienstagmittagstisch
- 26. 4. Erstkommunion
- 5. 5. Strickstube
- 10. 5. «Chile mit Chind» in St. Marien
- 23. 5. Veloputztag der Ministranten

## 2. Sonntag der Osterzeit

Opfer: Kloster im Namen Jesu, Solothurn

### Samstag, 11. April

#### 18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Dreissigster für Kurt Studer

Jahrzeit für Eugenia und Meinrad Kälin-Caminati, Karolina und Walter Strub-Roth, Bertha und Emil Wehrli-Klaus

### Sonntag, 12. April

Der Gottesdienst vom Sonntagmorgen **entfällt**.

Montag, 13. April

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 15. April

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

## 3. Sonntag nach Ostern

Diözesanes Opfer für die Arbeit der Räte, Kommissionen und Arbeitsgruppen im Bistum Basel.

### Samstag, 18. April

#### 18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Martha und Ludwig Lack-Saner, Elsa Suter-Soland

## Wir trauern um...



Der Herr hat am 26. März zu sich gerufen:

*Irene Maria Norina Bischof-Toscanelli*, 86-jährig, früher wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt im Altersheim Oasis.

*Herr, nimm die Verstorbene auf in dein Reich und schenke ihr den ewigen Frieden.*

## Ministranten-Lager 2015



Die Ministranten werden vom 13. – 17. 4. eine knappe Woche im Berner Oberland in Adelboden verbringen.

Wir wünschen den Kids und ihren Begleitpersonen eine aufgestellte und erlebnisreiche Lagerwoche.

## Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 15. April 2015, 19.30 Uhr  
Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42

### Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler/innen
2. Vertrag zur Anstellung einer Pastoralraumleitung SO 11
3. Verschiedenes

Die Unterlagen zu Traktandum 3 können ab 6. April 2015 auf dem Pfarreisekretariat, Kirchfeldstrasse 42, innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden. Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

## Impressionen vom Ausflug der 5. Klasse ins Sinnorama, Winterthur



Eine aufgestellte 5. Klasse



Eintauchen in die Geschichte der Bibel



Voll konzentriert bei der Arbeit

## Pfarramt geschlossen

Das Pfarramt ist vom **13. – 17. 4. geschlossen**. Für dringende seelsorgerische Fälle ist Pater Paul erreichbar unter der Nr. 079 209 12 17. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Z'Trimbach tanzt's 2015!

Sonntag, 19. April,  
17.00 – 18.30 Uhr  
im Pfarreisaal Kirchfeld



*Einfache Tänze aus aller Welt  
für alle bewegungsfreudigen Menschen!*

*Alle – mit oder ohne Tanzvorkenntnisse – sind herzlich eingeladen!*

*Bitte bequeme Kleidung/Schuhe zum Tanzen mitbringen.*

*Kosten pro Tanzanlass:  
Erwachsene 8.– / Kinder in Begleitung gratis.*

*Chumm und probier's eifach us!*

Franziska Steggerda-Häring,  
Hennebühlweg 14, 4632 Trimbach,  
Tel. 062 293 17 26, [steggerda@bluewin.ch](mailto:steggerda@bluewin.ch)

**cantars**

kirchenklangfest 2015

## CANTARS kirchenklangfest 2015

Unsere beiden Chöre sind am **2. Mai** ebenfalls vertreten:

### 14.00 Uhr in der Pauluskirche

Der Mauritiuschor singt (mit Orchesterbegleitung) das «Ave Maria» von A. Piazzolla, arrangiert von M. Palmeri und «Tango Gloria» von M. Palmeri.

Jenny Högström, Sopran / Barbara Erni, Alt / Camerata Vinci (Konzertmeister: Giovanni Barbato) / Stéphane Chapuis, Bandoneon / Martin Palmeri, Klavier / Reiner Schneider-Waterberg, Leitung.

### 15.00 Uhr in der Stadtkirche

Der Piccolo- und Jugendchor St. Mauritius wird gemeinsam mit den Kinder- und Jugendchören Olten/Starkirch-Wil Lieder aus dem Deutschen Rockmärchen «Tabaluga» von P. Maffay singen. Kerstin Schult, Erzählerin / Cyrill Müller, Gitarre / Stephan Müller, Schlagzeug / Bernie Müller, Piano / Michaela Gurten, Christina Lerch, Leitung



# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Sakristan:  
Pfarrblatt:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82  
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, [verena.m.studer@bluewin.ch](mailto:verena.m.studer@bluewin.ch)  
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

## 2. Sonntag der Osterzeit Samstag, 11. April

### 19.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeit für Bertha und Adolf Hofsoland und  
Johanna Hof; Arthur und Paulina Strub-Stutz;  
Oskar und Elisabeth Strub-Schüpfer

*Opfer für die Christen im Heiligen Land*

VORANZEIGE

## Samstag, 18. April

### 19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

## Eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

findet am **Montag, 13. April, um 20.00 Uhr** im  
Pfarreiheim in Ifenthal statt.

Der Vertrag zur Anstellung einer Pastoralraum-  
leitung SO 11 ist das Haupttraktandum und für  
unsere Pfarrei wichtig.

Die Traktandenliste wurde im Niederämteranzeiger  
vom 2. April publiziert – die Unterlagen können  
auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Der  
Kirchgemeinderat freut sich auf eine rege Betei-  
lung der Stimmberechtigten.

## Auf dem Weg nach Emmaus ...

... wo sich alles um den Tod dreht und das Leben  
und die Hoffnung auf Jesus zu Ende scheint. Wo  
alle Hoffnung, die Jesus weckte, gestorben scheint.

Da kommt Jesus. Plötzlich und unerwartet. Er wird  
den beiden Jüngern das Brot brechen. Er wird  
ihnen Hoffnung schenken. Und will damit sagen:  
Gott ist grösser und kann mehr als das, was ich  
glaube.



# Wisen

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Tel. 062 293 52 43

## Samstag, 11. April

### 19.15 Gottesdienst in Ifenthal

VORANZEIGE:

## Samstag, 18. April

### 19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

## Gottesdienste am Samstagabend

### Wechsel ab dem 11. April

Wie wir das schon kennen – während der Schul-  
ferien werden die Gottesdienste ab 11. April wie-  
der am Samstag als Vorabendgottesdienste gefeiert.  
In die Zukunft schauend mit unserem Pastoralraum  
SO 11 werden in Olten und im Kloster Gottes-  
dienste am Sonntag angeboten, sodass einige am  
Sonntag ausschlafen können, jedoch auch die Mög-

lichkeit haben, im Pastoralraum einen Sonntag-  
gottesdienst zu besuchen.

## Pastoralraumleiter

### Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Da eine Pastoralraumleitung gefunden worden ist,  
müssen zuerst die Verträge angepasst werden, um  
überhaupt ein Arbeitsverhältnis aufbauen zu kön-  
nen. Diese ausgearbeiteten Verträge müssen von  
jeder Pfarrei genehmigt werden, in welchen die  
Pastoralraumleitung arbeiten wird. Darum sind Sie  
eingeladen am Montag, 13. April, um 19.30 Uhr an  
der ausserordentlichen Kirchgemeindeversamm-  
lung im Kirchensäli um 19.30 Uhr abzustimmen.  
Das wird Geschichte schreiben, weil dies eine ganz  
neue Form von Pfarrei geben wird.

Der Kirchgemeinderat lädt die Gläubigen von  
Wisen zu dieser Abstimmung und Information ein.

*Das Lächeln ist ein Fenster,  
durch das man sieht,  
ob das Herz zu Hause ist.*

*Sprichwort aus Russland*

## Zum Schmunzeln

### Heiratskandidat

*«Ich rauche nicht. Ich trinke nicht, rühre keine  
Spielkarten an, und zum Fussballplatz renne ich  
auch nicht. Und darum möchte ich sie um die Hand  
ihrer Tochter bitten!»*

Der Vater des Mädchens überlegt nicht lange:

*«Das schlagen sie sich mal gleich aus dem Kopf!  
Glauben sie etwa, ich möchte einen Schwieger-  
sohn, der mir ständig als gutes Beispiel vorgehal-  
ten wird?!»*

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## Giovedì 16. 4.:

Le prove di canto sono sospese.

## Venerdì 17. 4.:

Ore 20.15 St. Marien: Incontro del gruppo giovani.

## Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

## SANTE MESSE

**Sabato 11. 4.:** La Messa a Dulliken è sospesa.

### Domenica 12. 4.: Santa Pasqua:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.  
**Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.**

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes  
de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Secretaría:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00  
Sábados de 09.00 a 12.00

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12,  
8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

### Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,  
Tel. 031 307 14 19  
[pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)  
[www.kathbern/missaocatolica](http://www.kathbern/missaocatolica)

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

### Lunedì 13. 4.:

Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo  
RnS.

### Martedì 14. 4.:

Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo  
RnS.

### Mercoledì 15. 4.:

Ore 20.00 St. Marien Olten: Gruppo RnS.

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat  
April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarr-  
kirche Obergösgen.

## LITURGIE

### Samstag, 11. April

**10.00 Bussfeier zur Erstkommunion**  
mit Eltern und Paten

**18.30 Eucharistiefeier (\*\*\*) Sommerzeit**

**Kollekte:** Für die Wallfahrt der Erstkommunionkinder

### Sonntag, 12. April – Erstkommunionfeier

09.00 Besammlung der Kinder im Pfarreiheim

09.45 Feierlicher Einzug zum Gottesdienst,  
begleitet von der Musikgesellschaft Wangen

**10.00 Gottesdienst zur Erstkommunion**

Der Gottesdienst ist für die Gesamtgemeinde,  
alle sind herzlich eingeladen.

**Hinweis:** Das Fotografieren während des  
Gottesdienstes ist nur für den offiziellen  
Fotografen gestattet.

Montag, 13. April

**09.00 Wallfahrt der Erstkommunionkinder  
nach Mariastein.**

**09.30 Messfeier im Marienheim**

Mittwoch, 15. April

**09.30 Gottesdienst im Marienheim**

Donnerstag, 16. April

08.45 Rosenkranz

**09.15 Gottesdienst** der FG und alle anderen inter-  
essierten Frauen und Männer *in der Kapelle*

Freitag, 17. April

**19.00 Gottesdienst**

*Jahrzeit für Finni Trifter und Maria Franziska  
Bruhin-Gotthard, René Bruhin, Eduard Gott-  
fried Bader-Armbruster*

Samstag, 18. April

**18.30 Gottesdienst (\*\*\*) Sommerzeit**

*Dreissigster für Rosa Rötheli-Marbet*

## PFARREIARBEIT

### Sportlicher Abend mit Pilates Freitag, 24. April

Wir treffen uns um **19.00 Uhr**  
im Pfarreiheim zu einer  
Pilatesstunde unter der Leitung von Ursi Wolf.

**Mitnehmen: Badetuch, bequeme Kleidung und,  
wenn vorhanden, eine Gymnastikmatte. Anson-  
sten wird die Matte zur Verfügung gestellt.**



Eine Anmeldung ist  
nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf viele sportliche Frauen!

*Das Vorbereitungsteam*

### Firmung 2015

**Samstag, 25. April, um 16.30 Uhr**

Firmspender: Generalvikar **Dr. Markus Thürig**

**Thema:**



## Unsere Erstkommunionkinder



*Bekaj Laura  
Broder Melissa  
Büttiker Adrian  
Daka Laura  
De Rosa Aurelia  
Felder Elias  
Flury Elisa  
Flury Lasse  
Pagnamenta Sean  
Strub Benjamin*

Dorfstrasse 18  
Hinterbuelstrasse 29  
Oberfeldstrasse 9  
Gallusstrasse 45  
Ruchackerweg 3  
Aspweg 150  
Langackerstrasse 1  
Holzacker 10  
Am Kreuzbach 3  
Gheidstrasse 28

## Jesus unser Lebensbaum



Jesus ist unser Lebens-  
baum. Ein Mensch, der  
Liebe ausstrahlt und  
Leben spendet, wie ein  
schöner Baum, mit fr-  
ischen Blättern und far-  
bigen Blüten, der eine  
reiche Ernte erwarten  
lässt. Jesus ist unsere  
Chance, ewiges, von  
Glück und Freude er-  
fülltes Leben zu ern-  
ten.

Liebe

Kommunionkinder,  
ein Baum braucht Zeit  
zu wachsen und man-  
cher Baum will auch  
gepflegt sein, wenn er  
schön und gross werden  
will. Vielleicht habt Ihr  
ja auch einen Baum zu  
Hause, für den Ihr Ver-  
antwortung tragt und  
ihn pflegt. Zur Baum-  
pflege gehört es, den  
Baum schon mal an den  
Ästen zu beschneiden,  
in Trockenzeiten zu gie-  
ssen und auch schon mal  
Nährstoffe oder Dünger  
dazugeben.

Mit dem Glauben ist es  
auch nicht anders, der  
soll wachsen und gedei-  
hen.

Dazu braucht er allerdings auch Pflege: Das  
wichtigste ist Gespräch, wir nennen das auch  
Gebet.

Gebet kann verschieden sein. Einfach nur mitei-  
nander schweigen oder einfach mal seine Sorgen  
aussprechen. So kann der Lebensbaum zu Jesus  
hin wachsen und gross werden.

Wie bei einem richtigen Baum können wir in  
seinem Schatten Freude haben oder sogar Früchte  
geniessen.

**Das wünsche ich Euch für Euren Glauben:  
Viel Spass daran und auch segensreiche Früchte  
für Euer Leben.**

Ihnen, liebe Eltern und Paten, wünsche ich auch  
Segen und Freude im Glauben, das Jesus uns  
immer nahe ist, wie in dem kleinen Stückchen  
Brot, das die Kinder bei der Erstkommunion das  
erste Mal empfangen.

**Herzliche Glückwünsche  
zur ersten heiligen Kommunion.**

*Ihr/Euer Diakon, Sebastian Muthupara*

## Mittwochrunde vom 29. April



Wir treffen uns um **14.00 Uhr** im Pfarreiheim im  
oberen Saal zum gemütlichen Lotto spielen.

Anschliessend geniessen wir ein feines Zvieri,  
sowie Kaffee und Kuchen.

Alle sind ganz herzlich Willkommen.



Gleichzeitig findet im unteren Saal ein Kinderlotto  
unter der Leitung von Karin Felder statt.



Für das Kinderlotto ist eine **Anmeldung bis am  
24. April mit Altersangabe der Kinder erwünscht.**

Auch Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

**Anmeldung bei**

Karin Felder, Tel. 062 212 77 33, oder  
[karin.felder@bluewin.ch](mailto:karin.felder@bluewin.ch)

Wir freuen uns auf euch!

*Das Vorbereitungsteam*

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
sunilmaramkandom@gmail.com  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,  
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Kollekte für das Kinderheim St. Jude in Kerala, Indien  
(Bistum von Bischof Abraham Kackanatt)

## 2. Sonntag der Osterzeit

### Samstag, 11. April

16.15 Probe der Erstkommunionkinder,  
anschliessend Abgabe der Erstkommunion-  
kleider und Kränzchen

### 17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Franz Albiker

Jahrzeit für Anna und Franz Fürst-Studer, Hans  
Borner-Malgiaritta, Ida und Thomas Kohler-  
Steiner, Urs Kohler, Frieda und Alois Kurmann-  
Kaufmann, Eugen und Mathilde Häfeli-Wieser,  
Karolina und Erwin Schenker-Kellerhals; Pfr.  
Richard Kellerhals; Hedwig Oberli-Kellerhals;  
Theres und Gustav Lauper-Kellerhals,

### Weisser Sonntag, 12. April – Erstkommunion

09.15 Besammlung der Erstkommunionkinder  
beim Pfarrhaus

### 09.30 Festgottesdienst,

die Musikgesellschaft spielt zum Einzug und  
Auszug, anschliessend sind alle zum Apéro ins  
Pfarreizentrum eingeladen.

Mittwoch, 15. April

### 10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 16. April

09.00 Rosenkranzgebet

### 09.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. K. Ekeugo in der Santelkapelle

### Samstag, 18. April

### 17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Hans Meier-Distel

Jahrzeit für Klara und Paul Brunner-von Aesch,  
Clara Siegwart-Zoller,

### Sonntag, 19. April

### 09.30 Zentrale Eucharistiefeier

mit Taufe in Hägendorf und  
Segnung der Erstkommunionandenken



## Erstkommunion

«Jesus unser guter Hirte»

Unter diesem Thema empfangen am Weissen Sonntag  
27 Erstkommunikantinnen  
und Erstkommunikanten in unserer Pfarrei das  
Sakrament der Eucharistie.

### Prozession der Erstkommunikanten

Die Erstkommunizierenden treffen sich am Sonntag  
um 09.10 Uhr beim Pfarrhaus. Unter den Klängen  
der Musikgesellschaft ziehen sie vom Pfarrhaus  
über die Kirchentreppe in die Kirche ein.  
Nach dem Festgottesdienst verlassen die Festgottes-  
dienstbesucher als Erste die Kirche. Auszug der  
Erstkommunikanten aus der Kirche über die Kir-  
chentreppe in die Arena. Somit können Sie der  
kleinen Prozession beiwohnen und fotografieren.  
Anschliessend Ständchen der Musikgesellschaft  
Hägendorf-Rickenbach.

Alle Gottesdienstbesucher sind herzlich zum Apéro  
ins Pfarreizentrum eingeladen.

### Fotobestellung Erstkommunion

Die Fotos können vom 14. April – 1. Juni 2015  
bestellt werden unter: [www.fotografieallerart.ch](http://www.fotografieallerart.ch),  
Fotobestell-Galerie

Username: Erstkommunion Hägendorf

Passwort: Brot2015

Dort können Sie jedes Bild einzeln ansehen und  
bestellen. Die Fotos werden Ihnen dann nach  
Bezahlung per Post zugestellt. Bei Fragen dürfen  
Sie sich gerne bei Regula Flury, 079 371 42 58,  
[info@fotografieallerart.ch](mailto:info@fotografieallerart.ch), melden.



### «Salve Aeternum»: Proben beginnen im Juni

Seit über zwei Jahren arbeitet ein Organisations-  
komitee an den Vorbereitungen für «Salve Aeternum»,  
das grosse Jubiläumskonzert des Kirchen-  
chors im Oktober. Die eigentliche Hauptarbeit  
für «Salve Aeternum» steht aber noch bevor: das  
Einstudieren der Konzertpartitur. Die Proben mit  
den Gastsängerinnen und -sängern beginnen ab  
9. Juni. Dabei ist der Chor auf weitere Verstärkung  
angewiesen. «Die wichtigste Voraussetzung für  
Salve Aeternum ist die Freude am Singen» betont  
Dirigentin Penelope Monroe. Weitere Informa-  
tionen zum bevorstehenden Jubiläumskonzert finden  
sich unter [www.salveaeternum-jub.ch](http://www.salveaeternum-jub.ch).  
Interessierte Gastsängerinnen und -sänger melden  
sich per E-Mail unter [info@salveaeternum-jub.ch](mailto:info@salveaeternum-jub.ch),  
telefonisch unter 062 216 65 40.

### Probeplan Salve Aeternum 2015

Die Proben finden in der Aula des Schulhauses  
Oberdorf statt.

#### Dienstagabend 19.00 h – 22.00 h

09. 6. 2015 16. 6. 2015

23. 6. 2015 30. 6. 2015

Sommerferien: 4. Juli – 9. August 2015

#### Samstagnachmittag 13.00 h – 17.30 h

18. 8. 2015 25. 8. 2015

22. 8. 2015 evtl. Verschiebedatum

1. 9. 2015 8. 9. 2015

5. 9. 2015 19. 9. 2015

Herbstferien: 26. Sept. – 18. Okt. 2015

### Proben vor dem Konzert 2015

20. 10. 2015 14.30 – 17.30 h Orchester

20. 10. 2015 19.00 – 22.00 h Orchester u. Chor

21. 10. 2015 19.00 – 22.00 h Orchester u. Chor

22. 10. 2015 19.00 – 22.00 h GP

### Vorproben vor dem Konzert 2015

23. 10. 2015 18.45 – 19.15 h

Friedenskirche Olten, Konzertbeginn 20.15 h

24. 10. 2015 18.45 – 19.15 h

kath. Kirche Hägendorf, Konzertbeginn 20.15 h

Das «Dankeschönessen» für alle Mitwirkenden  
findet am Freitag, 13. November 2015, im kath.  
Pfarreizentrum statt.

### Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats

Das Pfarreisekretariat ist vom 13. bis 17. April  
nicht besetzt. Sie können uns in dringenden  
Fällen stets unter Tel. 062 216 22 52 oder  
062 216 22 48 erreichen.



... und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenom-  
men worden ist:

Am Samstag, 14. Februar 2015, in Rickenbach:  
Leona de Korte, Tochter des William de Korte und  
der Sabrina de Korte, geb. Freuler, wohnhaft am  
Erlenweg 3 in Hägendorf.

Am Sonntag, 8. März 2015, in Hägendorf:  
Milena Jara Ritter, Tochter des David Ritter und  
der Sabine Ritter, geb. Auer, wohnhaft an der  
Sonnhaldenstrasse 11 in Hägendorf.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wün-  
schen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes  
Segen.



### Mittwoch, 15. April, 12.00 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum  
Mittagstisch eingeladen.

Anmeldung bis Montag, 13. April, an Frau Gritli  
Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes  
Segen

### Jubilare vom 20. bis 30. April 2015

#### zum 65. Geburtstag

20. Frau Elisabeth Giesser-von Rohr  
Bergstrasse 19, Rickenbach

#### Zum 70. Geburtstag

20. Frau Franziska Jacober-Hasler

Wendelinweg 3, Rickenbach

25. Herrn Erhard Flury

Bachstrasse 30, Hägendorf

30. Herrn Beat Bader

Chambersberg 1, Hägendorf

#### Zum 80. Geburtstag

24. Frau Josefa Gaugler-Lechner

Im Bifang 2, Hägendorf

#### Zum 90. Geburtstag

27. Frau Zita Nünlist-Brunner

Fridgasse 12, Hägendorf

#### Zur goldenen Hochzeit

30. Herrn und Frau Rolf und Pia Erne-Huber

Rebgutstrasse 14, Hägendorf

### Korrigenda

#### Zur goldenen Hochzeit

2. April 2015

Roland und Roswitha Baumann-Schuch

Schützenweg 4, Hägendorf

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

# Kappel-Boningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen  
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, [rkpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkpfarramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekparramt.kappel@bluewin.ch)

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

**Samstag, 11. April**

**17.30 Eucharistiefeier** in Boningen

**Sonntag, 12. April,**

**2. Sonntag der Osterzeit**

**08.45 Eucharistiefeier** in Gunzgen

Die Kollekten in Boningen und Gunzgen sind für die Caritas, Hilfe für syrische Flüchtlinge, bestimmt.

**Feier der Erstkommunion** in Kappel

09.45 Besammlung der Erstkommunikanten beim Barbara-Säli in Kappel

10.05 Prozession zur Kirche, musikalisch begleitet von der Brass Band Kappel

**10.15 Festgottesdienst**

Die Kollekte ist bestimmt für die Stiftung Theodora, Artisten für unsere Kinder im Spital. Anschliessend Apéro und Ständeli der Brass Band Kappel beim Pfarreisaal

15.00 Taufe von Lea Brunner in Boningen

*Dienstag, 14. April*

**09.00 Eucharistiefeier** in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

*Mittwoch, 15. April*

**09.00 Eucharistiefeier** in Kappel

*Donnerstag, 16. April*

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

**19.00 Abendmesse** in Gunzgen

Jahrzeit für Irène Ackermann-Rötheli, Pius Marbet, Julius und Elisa Wagner-Grolimund

*Freitag, 17. April*

**19.00 Abendmesse** in Kappel

Dreissigster für Markus Frey-Glutz  
Jahrzeit für Maria Wyss-Grütter, Germann Grütter-Schenker, Elisabeth Belser, Leonie Belser, Flora und Ernst Schulthess-Lack



## Erstkommunion 2015 in Kappel

Am **Sonntag, 12. April**, feiern wir in Kappel um 10.15 Uhr die Erstkommunion.

Es freuen sich darauf **19 Kinder:**

Von **Kappel:**

Ackermann Patrik, Bitterli Tobias, Bläsi Tobias, Dörfli Deborah, Forli Ilario, Ineichen Michelle, Lisser Timo, Meier Sandro, Nardo Battista, Rippstein Remo, Schachner Lara, Wyser Rafael und Wyss Valentin.

Von **Boningen:**

Christen Vanessa, Jäggi Alisha, Kiser Melina, Moser Hendrik, Probst Jill und Studer Gabriel.

**Letzte Probe** ist am **Samstag, 11. April, um 09.30 Uhr**. Eltern bitte Kleider abholen!

Am **Sonntag, 12. April**, besammeln sich alle Kinder spätestens um **09.45 Uhr** beim Barbarasäli.

Um **10.05 Uhr**: Prozession zur Kirche mit musikalischer Begleitung der Brass Band.

Anschliessend, um **10.15 Uhr**: Gottesdienst in der Kirche. Die musikalische Begleitung übernimmt Isabelle Ulrich an der Querflöte. Thema dieses Jahr ist «Wir sind Gottes Sonnenstrahlen».

Die Erstkommunionfeier ist ein Fest der Pfarrei und es hat für alle Platz in der Kirche. Es wäre schön, wenn viele Pfarreiangehörige mitfeiern würden.

**Zeigen wir damit den Kindern, dass sie in unserer Kirche willkommen sind und dass wir sie begleiten wollen.**

Während des Gottesdienstes bitten wir das Fotografieren zu unterlassen. Eine Fotografin ist angestellt. Nach der Messe steht die Fotografin noch für Einzelaufnahmen zur Verfügung. Die Fotos werden den Kindern und Eltern gegen einen Unkostenbeitrag auf CD abgegeben.

## Kollekte Erstkommunion:

### Stiftung Theodora – Lachen schenken

Die Stiftung Theodora verfolgt seit ihrer Gründung 1993 am Universitätsspital Lausanne das Ziel, das Leiden von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen durch Freude und Lachen zu lindern.

Heute organisiert und finanziert die Stiftung jede Woche den Besuch von 57 Spitalclowns in 54 Spitälern und spezialisierten Institutionen für Kinder mit Behinderung in der Schweiz. Im Jahr 2013 schenkten die Spitalclowns schweizweit auf rund 90'000 Kinderbesuchen den kleinen Patienten Lachen und Momente des Glücks mit Theater, Musik oder Zauberei.

Die Stiftung Theodora ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Finanzierung erfolgt mit Spenden von Privatleuten und Sponsoren. Die Stiftung erhält keine Zuschüsse durch die Spitäler oder den Staat. Die Verwaltungskosten werden durch mehrere Partner aus der Privatwirtschaft gedeckt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Frauenverein  
Kappel-Boningen

## Gschwelltiessen

am **Freitag, 17. April, um 19.30 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel.

Jeder bringt 200 g Käse, der mit einem der Initialen seines Namens beginnt, mit.

Anmeldung erforderlich!

Informationen bei Elsbeth Jäggi, Tel. 062 216 16 59.

## Rückblick Palmsonntag



Die Kappeler Erstkommunikanten mit ihren Palmen



Palmweihe in Boningen mit Pfr. Georg



Palmsegnung vor dem Pfarreiheim in Gunzgen mit Diakon M. Heim

## Bitte beachten:

Der Gottesdienst am **Freitagabend in Kappel** findet nicht wie gewohnt um 19.30 Uhr, sondern bereits um **19.00 Uhr statt!**



## Taufe

Am **Sonntag, 12. April**, wird um 15.00 Uhr in Boningen **Lea Brunner**, Tochter von Roger und Renate Brunner, wohnhaft in Boningen, getauft.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.

# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr

[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
[sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch](mailto:sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch)  
[www.pr-goesgen.ch](http://www.pr-goesgen.ch)

	Sa 11. 4.	So 12. 4.	Di 14. 4.	Mi 15. 4.	Do 16. 4.	Fr 17. 4.
Nd.-Gösgen	18.00 E		08.30 E			
Obergösgen		10.00 E		09.00 WK		
Winznau		09.30 E			09.00 WK	
Lostorf	18.00 WK					
Stüsslingen- Rohr		11.00 E			09.00 WK	
Erlinsbach	18.00 E	09.30 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier  
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

*Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei*



## Entdecke IHN!

Das Adoray Aarau lädt alle ein, am Samstag, 11. April 2015, Gott neu zu entdecken und neue Schritte im Glauben zu machen. Vielleicht sogar den ersten Schritt!

## Ablauf:

17.45 Uhr:  
Einstimmen/Lobpreis  
18.00 Uhr:  
Heilige Messe,  
anschliessend Impulse,  
Lobpreis und Anbetung,  
Beichtgelegenheit  
bei div. Priestern (bis 21 Uhr)

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65  
**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

[www.pfarrei-niedergoesgen.ch](http://www.pfarrei-niedergoesgen.ch)

[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
[denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch](mailto:denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch)  
[judith.schaer@pr-goesgen.ch](mailto:judith.schaer@pr-goesgen.ch)

## Samstag, 11. April

**09.30 Eucharistiefeier** im Altersheim

17.45 Einstimmung/Lobpreis

**18.00 Eucharistiefeier**

mit Weihbischof Alain de Raemy,  
mitgestaltet von Adoray Aarau,  
anschliessend Impulse, Lobpreis und Anbetung  
Beichtgelegenheit bis 21.00 Uhr  
Kollekte für Adoray Aarau

Dienstag, 14. April

08.00 Rosenkranzgebet

**08.30 Eucharistiefeier**

## Samstag, 18. April

**09.30 Eucharistiefeier** im Altersheim

**18.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Marie und Max Weber-Schenker  
und Sohn Anton Weber



**Impressionen  
vom Eierfärben 2015  
der FMG**

*Wir danken allen Helferinnen,  
die mit viel Geduld und Fingerfertigkeit  
diese Kunstwerke geschaffen haben.*



## Barmherzigkeitssonntag

**Gottesdienst  
am Samstag, 11. April, um 18.00 Uhr**

## Adoray

Der Name Adoray stammt von den englischen  
Wörtern  
**adore**, verehren  
und  
**pray**, beten

Wie entstand Adoray? Hier die Antwort aus dem  
Internet:

«Die Idee zu einem Adoray kam uns auf 13.000  
Meter Höhe beim Rückflug vom internationalen  
Weltjugendtag 2008 in Sydney. Wir sind junge,  
katholische Jugendliche und treffen uns zweimal  
im Monat für ein Adoray in der kath. Kirche  
St. Peter und Paul in Aarau. Dazu gibt es immer  
wieder spezielle Anlässe, bei denen wir gemein-  
sam teilnehmen oder die wir selbst organisieren.»

Ein solcher spezieller Anlass findet nun am  
Samstag, 11. April, um 18.00 Uhr bei uns in der  
Schlosskirche statt.

Wir freuen uns, dass der Jugendbischof, Weih-  
bischof Alain de Remy vom Bistum Fribourg  
Lausanne Genève, dem Gottesdienst vorstehen  
wird.

Wir freuen uns, wenn viele junge Menschen in  
der Schlosskirche feiern werden.  
Nach der Hl. Messe ist Lobpreis. Zudem stehen  
mehrere Beichtväter für die Spendung des Buss-  
sakramentes zur Verfügung.

Radio Maria wird diesen Gottesdienst live über-  
tragen.  
Radio Maria ist mit einem DAB+-Radio emp-  
fangbar.

*Jürg Schmid, Pfr.*

## Barmherzigkeitssonntag

Sr. Faustyna hatte von Jesus selbst den Auftrag  
erhalten, von der Kirche die Einführung des  
Festes der göttlichen Barmherzigkeit zu erbitten.  
Dieser Bitte wurde vom Papst Johannes Paul II.  
im Jahre 2000 im Zuge der Heiligsprechung von  
Sr. Faustyna entsprochen und es wurde liturgisch  
eingefeiert.

Der Barmherzigkeitssonntag wird am Sonntag  
nach Ostern gefeiert.



# Obergösgen

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr  
[julia.rzeznik@pr-goesgen.ch](mailto:julia.rzeznik@pr-goesgen.ch)  
[sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch](mailto:sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch)  
**Pastoralassistentin**  
**für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)

## Sonntag, 12. April – 2. Sonntag der Osterzeit Erstkommunion

09.45 Besammlung der Erstkommunionkinder in der Unterkirche  
 09.55 Feierlicher Einzug in die Kirche  
**10.00 Eucharistiefeier** mit Eugen Stierli und Julia Rzeznik und Gisela Schacher, mitgestaltet vom Adhoc-Kinderchor unter der Leitung von Helen Kyburz und Brigitte Meier  
*Kollekte: Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche von Pro Juventute*  
 Nach dem Gottesdienst Apéro und Ständli der Musikgesellschaft Obergösgen

Mittwoch, 15. April

### 09.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 17. April

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. April

### 09.30 Eucharistiefeier

## Kollekte Erstkommunion

Kinder und Jugendliche fühlen sich mit ihren Problemen oft allein – und finden nicht immer jemanden, der ihnen zuhört, sich ihrer Probleme annimmt. In diese Lücke springt die Telefon-Hotline 147 von Pro Juventute. Sie hört bei kleinen und grossen Problemen zu und gibt Rat, neu auch mit einem SMS-Dienst.

## Wir gratulieren



zur goldenen Hochzeit am 14. April dem Ehepaar *Erika* und *Linus Studer*, Weiermattstr. 15 und am 15. April dem Ehepaar *Verena* und *Josef Biedermann*, Moosmattstr. 15.

## Erstkommunion – Sonntag, 12. April



In diesem Jahr haben wir nur 2 Erstkommunionkinder: *Jana Meier*, Oltnerstr. 43 und *Ramon Spina*, Alte Landstr. 16. Nichtsdestotrotz wollen wir miteinander Weissen Sonntag feiern. Denn auch wir waren alle einmal Erstkommunikanten. Es tut gut, sich jedes Jahr einmal daran zu erinnern. Ein Text von Reinhard Abeln mit dem Titel «Gott im Brot» sagt das sehr schön:

Jesus, du sagst:  
 Ich bin das Brot, das von Gott kommt.  
 Du meinst damit, dass du so notwendig für mich bist wie das Brot, das ich täglich esse.  
 Mit dem Brot schenkst du mir die Freundschaft und Liebe Gottes.

Der grosse Gott will Freund sein mit einem kleinen Menschen.  
 Über so viel Liebe muss ich noch viel nachdenken. Wir hoffen, dass unsere Weissonntagskinder und ihre Familien diese Liebe Gottes immer wieder in ihrem Leben spüren und erfahren dürfen.  
 In diesem Sinne wünschen wir unseren Kommunionkindern und Ihren Angehörigen ein wunderschönes Erstkommunionfest und Gottes reichen Schutz und Segen.

## Herzlichen Dank

an alle, die an den verschiedenen Fasten- und Ostertagen durch ihren grossen Einsatz mitgeholfen haben. Dem Pfarreirat für den Suppentag, dem Frauenforum für den Apéro beim Eiertütschen, der Apéroguppe für den Apéro am Palmsonntag, Peter Kyburz für das Palmen basteln, Roland Biedermann für das Bestellen der Palmen, der Gruppe

«Chile mit Chind» für das Eierfärben, Agathe Peier für den immer wieder schönen Blumenschmuck, der Chlausenzunft für das Rären, Larissa und Ramona für das wunderschöne Osterlob, Pater Klaus Renggli, Eugen Stierli und Bruder Suhas für die Unterstützung bei den Festgottesdiensten, Robert Hüsser, Samuel Schulthess und Viviane Dos Santos für die musikalische Umrahmung, sowie allen Minis, LektorInnen und Sakristaninnen für den besonderen Einsatz an allen Ostertagen. Für all euer Engagement ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen sucht zur Verstärkung des Sakristanen-Teams eine motivierte Person als

## Sakristan/in

Zu Ihren Aufgaben gehört unter anderem die gesamte Vorbereitung der liturgischen Feiern innerhalb und ausserhalb der Kirche. Alle 14 Tage beträgt der Aufwand ca. 6 Stunden pro Woche (Mittwoch, Freitag und Sonntag). Der Stellenantritt erfolgt nach Vereinbarung. Die Entlohnung ist im Rahmen der Dienst- und Gehaltsordnung.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Michèle Lütolf, Ressortleiterin Personal, Tel. 062 285 51 51 (tagsüber)  
 Markus Kyburz, Kirchgemeindepäsident, Tel. 062 295 32 78.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Michèle Lütolf, Ressortleiterin Personal  
 Hardmattring 3, 4653 Obergösgen

# Winznau

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Sekretariat:** Judith Kohler, Di 08.00 – 11.15 Uhr, Do 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr  
[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)  
[judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

## Sonntag, 12. April – 2. Sonntag der Osterzeit Barmherzigkeitssonntag

**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Jürg Schmid  
*Jahrzeit für Hans und Erika Gubler-Zulauf, Max Grob-Steiner, Hans Rudolf Bitterli-Gilgen*  
*Kollekte für die Caritas, Hilfe für syrische Flüchtlinge*

Donnerstag, 16. April

08.30 Rosenkranz

### 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 19. April

### 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

## Karwoche und Ostern 2015

### Herzlichen Dank!

Wir danken allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich, welche die Palmsonntag-, Karwochen- und Osterfeiern in festlichem Rahmen mitgestaltet haben: Pfarrer Eugen Stierli, Brigitt von Arx, der Jubla, dem Kirchenchor unter der Leitung von Georges Regner, den Organisten und den Solisten, den Lektoren und Kommunionhelfern, unseren Sakristanen, Ministranten und alle Liturgen. Grosse Freude bereiten jedes Jahr die prächtigen Palmen vom Palmsonntag. Für Euer grosses Engagement ein herzliches Vergelt's Gott.

## VORINFORMATION

Für Paare, welche dieses Jahr Goldene Hochzeit feiern:  
 Festgottesdienst am **Samstag, 5. September, 15.00 Uhr** in der Dreifaltigkeits-Kirche in Bern.  
 Für Infos wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

## Muki-Kafi

**Montag, 20. April, um 14.30 Uhr** im Pfarrsaal.  
 Kontaktperson: Andrea Viehweg, 079 395 58 39.

## VORANZEIGE

**Gemeinschaftsgottesdienst der FG**  
 am **Donnerstag, 23. April, 09.00 Uhr.**

## Wir gratulieren



81 Jahre *Johann Ackle* 16. 4.  
 85 Jahre *Anna John* 13. 4.  
 85 Jahre *Johanna Ryf* 16. 4.

## Pfarrsaal – Fundgegenstände

Im Pfarrsaal sind verschiedene Gegenstände zurückgelassen worden. Falls Sie etwas vermissen melden Sie sich beim Pfarramt, Tel. 062 295 39 28.

## 30. Schweizer Weltjugendtag

1. – 3. Mai in Fribourg,  
 Infos: [WWW.FR2015.CH](http://WWW.FR2015.CH)

## Kirchenkollekten (29. 11. 2014 – 8. 3. 2015)

Universität Fribourg	Fr. 135.–
Pro Filia	Fr. 122.–
Justinuswerk	Fr. 70.–
Kinderspital Bethlehem	Fr. 775.–
Pfarreicarditas	Fr. 53.–
Friedensdorf Broc	Fr. 73.–
Inländische Mission	Fr. 53.–
Sternsingen	Fr. 1124.–
Dargebotene Hand	Fr. 130.–
regionale Caritas-Stellen	Fr. 141.–
Solidaritätsfonds für Mutter + Kind	Fr. 233.–
Unterstützung der Seelsorge	Fr. 123.–
Koll. St. Charles	Fr. 64.–
Sol. Studentenpatronat	Fr. 87.–
Kapuzinerkloster, Olten	Fr. 96.–
Schweiz. Bibelgesellschaft	Fr. 178.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

## Pfarramt, Ferien

**Sekretariat: Samstag, 18., bis Sonntag, 26. April.**  
 Die Anrufe werden von Sr. Hildegard entgegengenommen.

Am **Donnerstag, 30. April**, ist das Sekretariat wegen eines Kurses den ganzen Tag **nicht besetzt** dafür am Dienstag, 28. April, auch am Nachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

# Lostorf

**Pfarramt:** Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer  
**Sekretariat:** Martina Gfeller und Ursula Binder  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)

[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)

[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)

## Samstag, 11. April – Vorabendgottesdienst zum Barmherzigkeitssonntag (2. Sonntag der Osterzeit)

### 18.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

*Opfer für die Syrienhilfe der Caritas*

*Dreissigster für Rosa Senn*

*Jahrzeit für Ernst Moll-Notter; Jakob und Anna Theresia Moll-Eng; Erna und Emil von Känel-Ellenberger und Sohn Emil von Känel; Willi Gröli-Guldemann; Martha und Willhelm Guldemann-Liggenstorfer; Walter von Arx und seine Schwester Berta; Martha und Max Guldemann-von Arx; August und Sophie Peier-Guldemann; Walter und Irma Kohler-Spielmann*

### VORANZEIGE

#### Sonntag, 19. April

#### 3. Sonntag der Osterzeit

### 11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

*Diözesanes Kirchenopfer für die Räte und Kommissionen*

*Jahrzeit für Regula Jegge*



### Ökumen- Gesprächsgruppe zur Bibel

Wir treffen uns am **Freitag, 10. April, um 20.00 Uhr** im Martinskeller des Pfarrhauses.

### Dr. Hans-Rudolf Lutz spricht zum Thema: «Galileo Galilei und die katholische Kirche. Wer hat(te) Recht?»

Als offene Gesprächsgruppe laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen.

Der Einstieg ist daher jederzeit möglich.

### Papst Johannes Paul II. zum Barmherzigkeitssonntag

Seit dem Jahr 2000 begeht die Kirche den zweiten Sonntag der Osterzeit auch als Sonntag der Gött-

lichen Barmherzigkeit. Die besondere Verehrung der Göttlichen Barmherzigkeit geht zurück auf die Visionen der heiligen Schwester Faustyna Kowalska. Die Verbreitung der Botschaft von der Barmherzigkeit Gottes war ein besonderes Anliegen von Papst Johannes Paul II., der auch den Barmherzigkeitssonntag eingeführt hat. Die Überzeugung, dass Gott der Inbegriff der Barmherzigkeit ist, prägte das Denken dieses Papstes. Hier einige Worte von ihm zum Barmherzigkeitssonntag:

«Die Barmherzigkeit Gottes! Dies ist das Ostergeschenk, das die Kirche vom Auferstandenen Christus empfängt, und das sie zu Beginn des dritten Jahrtausends der Menschheit anbietet... Der Auferstandene überträgt den furchtsamen und erstaunten Jüngern die Sendung, Verwalter der göttlichen Barmherzigkeit zu sein. Jesus zeigt ihnen seine Hände und seine Seite mit den Wundmalen der Passion und teilt ihnen mit:

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch! Empfängt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebte, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert (Joh. 20,21f.). Jesus überantwortet ihnen die Gabe, die Sünden zu vergeben, eine Gabe, die den Wunden an seinen Händen, seinen Füßen und vor allem seiner durchstossenen Seite entspringt. Daraus ergiesst sich eine Welle des Erbarmens auf die ganze Menschheit. Wir erleben diesen Augenblick erneut mit grosser geistiger Intensität. Auch uns zeigt der Herr seine glorreichen Wunden und sein Herz, die unerschöpfliche Quelle von Licht und Wahrheit, Liebe und Vergebung.

Die Menschheit scheint zuweilen verirrt und von der Macht des Bösen, des Egoismus und der Angst beherrscht zu sein. Ihr schenkt der auferstandene Herr seine Liebe, die vergibt, versöhnt und die Gedanken wieder der Hoffnung öffnet, eine Liebe, die die Herzen bekehrt und Frieden schenkt. Wie sehr hat es unsere Welt doch nötig, die göttliche Barmherzigkeit zu verstehen und anzunehmen!

Herr, durch deinen Tod und deine Auferstehung offenbarst du die Liebe des Vaters. Wir glauben an dich und rufen dir heute erneut vertrauensvoll zu: Jesus, ich vertraue auf dich, hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.»

*(Johannes Paul II.)*



### Palmenbinden

Wie jedes Jahr war das Palmen- und Sträusschenbinden ein gelungener Anlass. Das Wetter hat sich von seiner gutmütigen Seite gezeigt, blieb es doch trocken bis die letzte Palme fertig erstellt war. 12 kunstvoll gestaltete Palmen und jede Menge Sträusschen haben beim Gottesdienst unsere Kirche geschmückt.

Ich möchte allen Beteiligten, Helfern und den Spendern von Grünmaterial recht herzlich danken. Wir von der Palmenbinden-Gruppe würden uns sehr freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder auf Eure wertvolle Mithilfe zählen dürften. Es wäre auch sehr schön, unsere Gruppe mit dem einen oder anderen Helfer verstärken zu können. Wer Interesse hat, meldet sich bitte unverbindlich.

*Susy Gabler Pfarreirat*

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 12. April 2. Sonntag im Jahreskreis

### 11.00 Eucharistiefeier

*Jahrzeit für Vreni Eng-Bürgler; Dora und Walter von Arx-Sollberger, René Felix von Arx; Walter und Frieda Wernli-Schlosser*  
*Opfer für die Aufgaben des Bistums*

Donnerstag, 16. April

08.30 Rosenkranz

### 09.00 Wort- und Kommunionfeier

20.00 Bibel-Teilen im Pfarreisäli

Freitag, 17. April

19.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 19. April Weisser Sonntag in Stüsslingen 09.30 Festgottesdienst

### Der Spielnachmittag

findet am **Dienstag, 14. April, um 14.00 Uhr** im Rest. Kreuz statt.

### Dank für die Kar- und Ostertage

Viele Freiwillige in unserer Pfarrei haben sich wieder dafür eingesetzt, dass wir als Pfarreigemeinschaft bereichernde Kar- und Ostertage erleben durften. Ihnen gilt ein grosses Vergelt's Gott!



Ganz besonders möchten wir allen danken, die Palmbäume und Palmkörbe verziert haben und so diesen tief sinnigen Brauch unter uns lebendig halten. Von den hundert Heimosterkerzen mit dem österlichen Sujet vom «Kreuz als Baum des Lebens» können noch einige wenige hinten in der Kirche erworben werden.

### Pfarreiwallfahrt nach Delsberg zu «Unserer Lieben Frau von Vorbouurg und nach St. Ursanne



Am **Sonntag, 3. Mai**, findet unsere alle zwei Jahre stattfindende Pfarreiwallfahrt statt. Sie führt uns nach Delsberg zum ältesten Marienheiligtum des Jura

und nach St. Ursanne. Nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskapelle «Notre Dame du Voubouurg» (rollstuhlgängig) mit P. Dominique Stolz und einem feinen Mittagessen im nahen Landgasthof (mit Spielplatz) besuchen wir St. Ursanne, wo die Möglichkeit besteht, die romanische Kirche mit dem vollständig erhaltenen Kreuzgang zu besichtigen und/oder einen Kaffeeaufenthalt in der Altstadt zu geniessen. **Bitte beachten Sie die Beilage mit dem Anmeldeformular in diesem Pfarreiblatt.** Unsere JuBla-Minischar begleitet uns auf der Wallfahrt mit einem eigenen Programm. Alle andern Kinder können sich ihrem Spiel-Programm anschliessen.

# Pastoralraum Niederamt

**Projektleiter:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
w.reglinski@niederamtsued.ch  
**Sekretariat:** Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch  
www.niederamtsued.ch



## Eingeladen zum Fest des Glaubens

Wenn der Frühling erwacht, das Fest von Ostern langsam am Ausklingen ist, dann wird in den Pfarreien das Fest der Erstkommunion gefeiert. Die Erstkommunion ist heute noch ein wichtiges kirchliches und familiäres Fest. Am Tag der Erstkommunion sind die Kinder das erste Mal eingeladen, am Tisch des Herrn das heilige Brot zu empfangen. Jedes Fest und jede Einladung gebührt eines würdigen Rahmens und einer guten Vorbereitung. Mit grosser Begeisterung und viel Liebe werden die Kinder von ihrer Katechetin auf diesen Freudentag begleitet. Im Religionsunterricht, in ausserschulischen Anlässen und in den Gottesdiensten geht es darum, von Jesus zu hören, Geschichten von ihm aus der Bibel zu lesen, ihn als Freund zu erfahren, der mitgeht durch die Höhen und Tiefen des Lebens. Es ist die Einladung, im Glauben zu wachsen, dass Jesus sich uns schenkt in diesem «kleinen Stück Brot», welches bei der Kommunion in unsere Hände gelegt wird.

Voller Freude warten nun die Erstkommunionkinder auf diesen grossen Tag.

Heidi Oegerli, Katechetin

## Erstkommunion 2015

Die **Erstkommunionfeiern** finden in unserem Pastoralraum jeweils sonntags wie folgt statt:

- **Dulliken** **12. April, 09.45 Uhr** 14 Kinder  
Thema: *Mit uns wächst Gottes Reich*  
Symbol: Baum
- **Däniken** **26. April, 10.00 Uhr** 10 Kinder  
Thema: *Wir sind Gottes Melodie*  
Symbol: Musiknoten
- **Schönenwerd** **26. April, 10.30 Uhr** 9 Kinder  
Thema: *Nahe dem Herzen Jesu*  
Symbol: Herz
- **Gretzenbach** **3. Mai, 10.15 Uhr** 7 Kinder  
Thema: *Brot verbindet eusi Gemeinschaft*  
Symbol: Brot

Am **6. Mai** wird zum ersten Mal eine gemeinsame Wallfahrt aller Erstkommunionkinder unserer Pfarreien nach Mariastein (SO) stattfinden. Begleiterinnen: Christa Niederöst (Dulliken), Donata Bertotti, Heidi Oegerli, Flavia Schürmann (Däniken), Käthy Hürzeler (Gretzenbach), Erika Gratwohl (Schönenwerd).

## Dulliken

**Pfarramt und Sekretariat:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
www.niederamtsued.ch  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Verena Studer  
dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

### Zweiter Sonntag der Osterzeit

Kirchenopfer für die Kinderspitex Joel

### Samstag, 11. April

**Kein** Gottesdienst der italien. Mission um 19.00 Uhr

### Weisser Sonntag, 12. April

08.45 Besammlung der Erstkommunionkinder im Pfarreizentrum

09.40 Einzug in die Kirche

**09.45 Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern**

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

### Montag, 13. April

19.00 Rosenkranz

### Dienstag, 14. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

### Mittwoch, 15. April

09.00 Eucharistiefeier

### Der Pfarreirat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 14. April, um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus.

### Totengedenken

Am 10. März ist im Altersheim Weingarten, Olten, Frau **Natalina Frey-Blè** im Alter von 85 Jahren gestorben. Die Trauerfeier hat am 10. April stattgefunden.

Der Herr schenke der Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.

### Fastenopfer

Der Einzug bis zum 31. März hat Fr. 3'016.– ergeben. Gaben zugunsten des Fastenopfers können weiterhin im Opfersäckli in den Körbchen abgegeben oder in den Briefkasten an der Pfarrhaustüre eingeworfen werden.

Herzlichen Dank für ihre Gaben.

### Weisser Sonntag

«Mit uns wächst Gottes Reich»

Ein Freudentag. Am kommenden Sonntag dürfen 14 Kinder, begleitet von ihren Familien, Verwandten und der ganzen Pfarrei, das erste Mal an den Tisch des Herrn treten. Das Erstkommunionthema heisst: «**Mit uns wächst Gottes Reich**». Dazu wurde das Symbol «Baum» gewählt. Der Baum ist das Zeichen für das Leben schlechthin: Einzelne steht er in der Landschaft – oder in Gemeinschaft mit vielen anderen. Mit seiner Gestalt und mit seiner Lebensform kann der Baum gut mit dem Leben von uns Menschen verglichen werden: Die **Wurzeln**, fest in der Erde verankert, lassen nach dem Grund des Lebens fragen: Worin haben wir uns verwurzelt? Der **Stamm** öffnet den Blick auf die Frage: Wer oder was gibt meinem Leben Halt? Die Baumkrone lässt fragen: Wonach strecke ich mich aus? Wohin möchte ich wachsen? **Blätter, Blüten und Früchte** sind unsere Fähigkeiten und Begabungen die wir haben und an andere weiterver-schenken können.

Auch wir brauchen Gemeinschaft, nur so können wir leben, blühen und uns entfalten. Diese Gemeinschaft kommt am weissen Sonntag speziell stark zum Ausdruck, wenn wir durch Jesus im Brot des Lebens verbunden sind.

Wir freuen uns mit folgenden Mädchen und Buben auf den Tag ihrer Erstkommunion:

*Sarah Bernet, Svenja Bolliger, Samara Brandenburger, Yodelfry Castillo Peralta, Maximilian Josuran, Yessica Kern, Denisa Krasniqi, Anna Mangiaracina, Gabriele Pisano, Valerio Porreca, Maria Princip, Mirco Romeo, Julia Tribuzio und Laura Zimmermann.*

Wir wünschen den Erstkommunionkindern für den Alltag Gottesbegegnungen die tragen und zu einer lebendigen Gemeinschaft führen, und dass sie niemals müde werden. Jesus ihren Dank auszusprechen, für all das Besondere, dass Er ihnen beim Empfang der Kommunion zu schenken bereit ist.

Begleiten wir unsere Erstkommunionkinder an diesem Tag durch unsere Anwesenheit und durch unser Gebet, damit sie spüren, dass sie zu einer Gemeinschaft gehören die dazu beiträgt, dass Gottes Reich wachsen kann mit jedem einzelnen von ihnen und uns.

Christa Niederöst

*Im Anschluss an den Gottesdienst spielt die Musikgesellschaft auf dem Kirchenplatz und lädt zum frohen Verweilen ein.*



Die Erstkommunionkinder am Palmsonntag mit ihren Palmen vor der Kirche

### Das Opfer des Weisssonntagsgottesdienstes

ist bestimmt für die Kinderspitex Joel. Mit Ihrer Spende helfen Sie, dem Gedanken der Kinderspitex nachzuleben, leidgeprüften Eltern in der Not beizustehen und ihre Last zu lindern. Durch diese Intensivpflege zu Hause wird das Heimweh, an dem Kinder – nebst den körperlichen Beschwerden – bei Auswärtspflege leiden, gelindert. Und die Eltern können sich auch um gesunde Geschwister zu Hause kümmern.

### Heimosterkerzen

Die Osterkerzen können in der Kirche nach den Gottesdiensten in der Sakristei zum Preis von Fr. 9.– gekauft werden oder auch während den Bürozeiten im Pfarreisekretariat.



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 13 05

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Andrea Brunner,  
gretzenbach@niederamtsued.ch  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

## Sonntag, 12. April

10.15 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer Robert Dobmann

## Donnerstag, 16. April

08.30 Werktagsgottesdienst  
mit Christa Niederöst

### Kollekte:

vom 12. April ist für Diakonie in unserem Dorf und im Pastoralraum Niederamt bestimmt.  
Herzlichen Dank.

15. 2. Collège St-Charles Porrentruy 174.20  
27. 2. Behindertensporttag 855.40  
(Beerdigung)

### im März:

1. 3. Gretzenbach teilt 675.00  
4. 3. Caritas Schweiz (Beerdigung) 417.35  
6. 3. Weltgebetstag Bahamas 370.00  
10. 3. Pfarreic Caritas (Beerdigung) 235.15

### Werktagsgottesdienste

(Januar 2014 – März 2015):

Sr. Doris (Zambia, Afrika) 422.75  
Mission Weissrussland 422.75



## MITTEILUNGEN

### Kollektenrapport

#### im Januar:

4. 1. Epiphanieopfer 90.85  
10. 1. SOS Mutter und Kind 29.70  
14. 1. Antoniushaus (Beerdigung) 301.35  
18. 1. Gebetswoche 222.45  
21. 1. Theodora-Stiftung 308.70  
(Beerdigung)  
24. 1. Caritas 134.95

#### im Februar:

1. 2. Blumenschmuck Kirche 72.70  
7. 2. Unterstützung Seelsorge 37.55

### Sekretariat

Das Sekretariat ist am 14. und 15. April nicht besetzt.

### PALMEN BINDEN

Bei sonnigem Frühlingwetter trafen sich viele Familien und auch die 6.-Klässler im Werkhof zum traditionellen Palmen binden. Alle waren sehr kreativ und es entstanden wunderschöne Palmen. Nach getaner Arbeit gab es noch eine heisse Wurst.

Anita Zumstein danken wir herzlich für die Organisation und Sepp Stutz für die feine Verpflegung danach.

# Däniken

**Pfarramt und Sekretariat:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet  
daeniken@niederamtsued.ch  
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

## Freitag, 10. April

17.30 Rosenkranz

## Zweiter Sonntag der Osterzeit

## Samstag, 11. April

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
*Dreissigster* für Samuel Amstutz-Binder  
*JZ* für Sophie Rieder-Meier  
*JZ* für Hans und Maria Schenker-Furrer  
*JZ* für Willi und Martha Agnoli-Zendron

## Mittwoch, 15. April

08.30 Werktaggottesdienst mit Flavia Schürmann

### Kollekte

Vereinigung Don Bosco – Werk für Jugendhilfe weltweit. Vielen Dank für Ihre Spenden.

### Wandergruppe «Sonneschyn»

Mittwoch, 15. April: *Besammlung 12.40 Uhr* beim Bahnhof. Wanderung Kappel-Kreuzbach. Auf viele Teilnehmer freut sich die Leitung.



Minis beim Ostereierfärben

### Rückblick Patrozinium

Am Sonntag, 22. März 2015, fand das Patrozinium unserer Kirche statt. Mit einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet von Pfarrer Wieslaw Reglinski und musikalisch mitgestaltet von der ökumenischen Chorgemeinschaft, wurde das Fest des Hl. Josef begangen. Anschliessend waren alle zum schon traditionellen Essen im Pfarrsaal eingeladen. Viele Begegnungen und nette Gespräche haben sich beim gemütlichen Beisammensein ergeben. Gerne bedanke ich mich herzlich bei meinen lieben Helfern (vom Pfarreirat und vor allem bei meiner Familie) die es ermöglichen, einen Anlass harmonisch durchzuführen. Ebenfalls bedanke ich mich bei den fleissigen Kuchenbäckerinnen, die ich immer für Kuchen spenden anfragen darf. Vele hänzleche Dank.

Daniela Bühler

### Rückblick Fastensuppe

Seit mehr als 10 Jahren wird in Däniken während der Fastenzeit an drei Freitagen zur Mittagszeit im kath. Pfarrsaal Suppe, Brot und Äpfel gereicht. Willkommen und eingeladen sind Alle, unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit. Auch dieses Jahr lud der Pfarreirat einmal im Februar und zweimal im März zu diesem traditionellen Anlass ein. Es gibt viele Gründe und eigentlich nur Vorteile, um an diesen Fastensuppen teilzunehmen: Man muss nicht überlegen, was gekocht werden soll, die Küche zu Hause bleibt für einmal sauber und aufgeräumt, Jung und Alt begegnet sich am gemeinsamen Mittagstisch und last but not least unterstützt man mit seinem Unkostenbeitrag jeweils ein Projekt in der Dritten Welt. Insgesamt

ist diesmal ein Betrag von Fr. 606.– zusammengekommen, welcher einem Projekt in Madagaskar zugutekommt. Die feine Suppe, das selbstgebackene Pizzabrot und die Äpfel wurden in diesem Jahr vom Restaurant Perbacco gespendet. Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie Fruci für Ihre spontane und grosszügige Spende! Ebenso gilt mein Dank Allen, die in irgendeiner Form bei der Organisation mitgeholfen haben, geplant oder spontan, beim Vorbereiten, beim Abwasch oder Aufräumen!

Manuela Lichtsteiner Wälti

### Danksagungen Fastenzeit/Karwoche

Dem oben ausgesprochenen Dank möchte ich mich gerne anschliessen. Ohne das grosse Engagement des Pfarreirates und den freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre ein Anlass wie die *Fastensuppe und das Patrozinium* nicht umsetzbar. DANKE. Beim *Palmenbinden* haben ebenfalls Pfarreiratsmitglieder und Familienangehörige tatkräftig mitgeholfen und die Erstkommunioneltern und -kinder haben mit viel Kreativität die Palmen gebunden. Josef Emmenegger, Dieter Braun und Leo Bondt haben das Grünzeug geschnitten, aus dem die Palmen gefertigt worden sind. DANKE. Mitglieder des Frauenforums haben die Eier für das *Eiertütschete* gefärbt. DANKE. Herzlichen Dank auch an die Ökumenische Chorgemeinschaft unter der Leitung von Urs Roth, an Verena Kyburz und Fred Werfeli, an die Sakristaninnen, Lektoren und Minis, die in den *Gottesdiensten* in der Karwoche mitgewirkt und feierlich mitgestaltet haben. DANKE.

Flavia Schürmann

# Schönenwerd

**Pfarramt und Sekretariat:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Gemeindeleiter ad interim:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

**Samstag, 11. April**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 12. April**  
**2. SONNTAG DER OSTERZEIT**

09.00 *Italienergottesdienst*  
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
Orgel: F. Werfeli

**Kollekte: cbm Christoffel Blindenmission**

**Samstag, 18. April**  
16.30 Rosenkranzgebet

## JAHRZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 29. April 2015  
Freitag, 1. Mai 2015**

## MITTEILUNGEN

### Taufe

Am **Sonntag, 12. April**, empfängt **Giuliana Emilie Fehr**, Tochter von Marco und Daniela Fehr-Bernet, Geissfluhweg 22, die heilige Taufe.

Wir wünschen der kleinen Giuliana Emilie, ihren Eltern und allen ihren Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!



### Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 20. April**, findet um **12.00 Uhr** ein Spaghettiplausch im Pfarreiheim statt. **Anmeldungen bis 15. April an Donatella Stücheli, 062 849 28 34.** Besten Dank.

## Aus dem Sekretariat

Während den Frühlingsferien von **Freitag, 3. April, bis Freitag, 17. April**, ist unser **Büro geschlossen**.

**Am Mittwoch sind wir jeweils von 08.30 – 11.30 Uhr telefonisch erreichbar.**

**In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte:**

- in der 1. Ferienwoche, bis **12. April**, **Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51**
- in der 2. Ferienwoche, ab **13. April**, **Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33**

Ab **Montag, 20. April**, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

**Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erholsame Ferientage!**

*Seelsorgeteam und Sekretariat*

## PALMSONNTAG – 29. März 2015



# Walterswil

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Gemeindeleiter a.i.:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

**Freitag, 10. April**  
09.00 Friedensgebet

**Sonntag, 12. April**  
09.00 **Wortgottesdienst** mit Peter Kessler  
Kollekte für die Kirchenglocken

**Sonntag, 19. April**  
09.00 **Eucharistiefeier** mit Wieslaw Reglinski

## Die Rückkehr der Kirchenglocken und Segnung durch Herrn Pfarrer Josef Schenker



### Mitteilung

Die Frauengemeinschaft Walterswil ist an der Generalversammlung vom 6. März aufgelöst worden.

### Gratulation

Am Samstag, 28. März, feierte Herr *Alfons Müller* im Alterszentrum Rondo in Safenwil seinen 80. Geburtstag.

*Wir wünschen dem rüstigen Jubilar Glück- und Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.*

# Maria von Magdala, die Apostelin der Apostel

Sie ist die erste Zeugin der Auferstehung Jesu

Sie begleitet Jesus durch Galiläa und nach Jerusalem. Anders als die Jünger verließ sie Jesus nicht vor der Kreuzigung. Und sie wurde vom Engel als Zeugin der Auferstehung zu den übrigen Jüngerinnen und Jüngern gesandt: Maria von Magdala wird nicht umsonst *Apostola apostolorum*, Apostelin der Apostel, genannt.

Dass Jesus nicht nur Jünger, sondern auch Jüngerinnen hatte, ist bekannt. Dass ihm auch Frauen nachfolgten – für einen Rabbi ein Skandal –, war ja gerade ein Angriffspunkt für seine Gegner. Wo aber in den Evangelien von Frauen die Rede ist, steht an erster Stelle Maria aus Magdala. Sie wurde von Jesus geheilt (Lk 8.1–3) und folgte ihm nach.

## Sie verließ Jesus nie

Ihre wichtigste Stunde kommt in der Passions- und Ostergeschichte. Die beiden älteren Evangelisten Markus und Matthäus erzählen, dass alle männlichen Jünger in der Nacht zum Karfreitag flohen. Sie hatten bei der Verhaftung Jesu ihre Hoffnung auf ihn aufgegeben. Einzig die Frauen blieben in Jerusalem, und der älteste Evangelist Markus, der älteste Evangelist, berichtet, dass sie der Kreuzigung «von ferne» zuschauten. Denn die Hinrichtungsstätte war von römischen Soldaten streng bewacht. Es werden drei Frauen aufgezählt: Maria von Magdala, Maria die Mutter Jakobus' des Kleinen und Joses', sowie Salome (Mk 15,40).

«Diese waren ihm schon nachgefolgt und hatten ihm gedient, als er noch in Galiläa war, und sie waren mit ihm nach Jerusalem heraufgezogen.» (Mk 15,41). Der älteste Evangelist (und auch Matthäus notiert in 27,55 f fast gleich) braucht hier die drei markantesten Begriffe für Nachfolge, die in der frühen Kirche für Jünger und Jüngerinnen Geltung hatten: akolythein (nachfolgen), diakonein (dienen) und «hinaufziehen nach Jerusalem». Damit werden klare theologische Aussagen gemacht. Wenn später gelegentlich zu lesen ist, die Frauen hätten Jesus mit Lebensmitteln versorgt und mit ihrem Vermögen gedient, wird ein falscher Eindruck erweckt. Dienen (diakonein) bezieht Jesus auf sich selbst: «Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern



Ausschnitt aus «Die Auferstehung Christi» des Meisters von Hohenfurth.

um zu dienen (diakonein) ...» (Mk 10,45). Ihre eigentliche Aufgabe aber haben Maria von Magdala und die anderen Frauen am Ostermorgen. Sie gehen vor Tagesanbruch zum Grab, weil sie Jesus salben wollen. Bei Markus gehen die drei Frauen mit einem Salbgefäß zum Grab, sie sehen dort einen Jüngling (Engel) sitzen, der ihnen sagt, Jesus sei nicht hier, «auferweckt wurde er!» Weiter gibt er ihnen den Auftrag, nach Galiläa zu seinen Jüngern und Jüngerinnen zu gehen und ihnen diese Botschaft zu bringen.

Das zentrale christliche Glaubensbekenntnis «Gott hat Jesus von den Toten auferweckt» ist zuerst den Frauen verkündet worden, allen voran Maria von Magdala. Matthäus hat die Rolle der Frauen noch verstärkt, indem ihnen Jesus selbst erscheint. Sie erhalten so von Jesus persönlich den Auftrag, diese frohe Botschaft den anderen zu verkünden.

Wie ist dies einzuordnen? Paulus, dessen Briefe vor den ersten Evangelien geschrieben wurden, hat bereits eine dreigliedrige Formel für das christliche Glaubensbekenntnis: Ge-

storben – begraben – auferweckt worden (Passiv!). Dies alles muss glaubwürdig bezeugt werden. Eigentlich konnten im Judentum nur Männer als Zeugen agieren. Da solche aber nicht zur Verfügung standen, musste hier auf die Frauen zurückgegriffen werden, die sowohl Tod wie Grablegung Jesu gesehen und dann am Ostermorgen die Botschaft von der Auferweckung Jesu erhalten hatten.

## Vor Petrus am Grab

Johannes, der mehrere Generationen nach diesen Ereignissen sein Evangelium geschrieben hat, hat die Rolle der Frauen noch verstärkt. Bei ihm ist es Maria von Magdala allein, der eine Erscheinung des Auferstandenen zuteil wird. Auch erhält sie einen Verkündigungsauftrag von Jesus selbst. Maria hält Jesus zuerst für einen Gärtner. Erst als dieser sie anspricht, erkennt sie ihn. Viele Bilder, die den Auferstandenen mit einer Schaufel zeigen, gehen auf diesen Text von Joh 20 zurück.

Nach diesen Ereignissen hören wir nichts mehr von Maria von Magdala. Sie ist in die Legenden abgewandert, obwohl es im 2. Jahrhundert ein apokryphes Evangelium mit ihrem Namen

gab. Darin wird vor allem die Konkurrenz zwischen Maria und Petrus verhandelt.

Niemand neben Jesus ist in allen Passions- und Ostergeschichten so durchgehend präsent wie Maria von Magdala, und zwar in allen vier Evangelien. Schon früh, bei zahlreichen Kirchenvätern, wird sie *apostola apostolorum* genannt, Apostelin der Apostel.

*Helen Schüngel-Straumann*

## FRAUEN IN DER BIBEL (6)

*Die in Basel lebende Bibelwissenschaftlerin Helen Schüngel-Straumann stellt einmal im Monat in «Kirche heute» eine biblische Frauengestalt vor. Nach einer Einleitung in die Thematik in Ausgabe 35/2014 ging es in Ausgabe 38/2014 um die alttestamentliche Prophetin Hulda, in 49/2014 um Tamar, von der in Genesis 38 erzählt wird, in 6/2015 um Phoebe von Kenchreä und in 11/2015 um die Prophetin Mirjam aus dem Buch Exodus.*

## Schriftlesungen

**Sa, 11. April:** Gemma Galgani  
Apg 4,13–21; Mk 16,9–15  
**So, 12. April:** Herta  
Apg 4,32–35; 1 Joh 5,1–6; Joh 20,19–31  
**Mo, 13. April:** Hermenegild  
Apg 4,23–31; Joh 3,1–8  
**Di, 14. April:** Lambert von Lyon  
Apg 4,32–37; Joh 3,7–15  
**Mi, 15. April:** Hunna  
Apg 5,17–26; Joh 3,16–21  
**Do, 16. April:** Bernadette Soubirous  
Apg 5,27–33; Joh 3,31–36  
**Fr, 17. April:** Anicetus  
Apg 5,34–42; Joh 6,1–15

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

**Sonntag, 12. April**  
10.30 Uhr: Festgottesdienst  
**Donnerstag, 9. April**  
09.00 Uhr: Eucharistiefeier

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.



Hauptgasse 6, 4600 Olten  
Tel. 062 212 27 39, [info@buchklosterplatz.ch](mailto:info@buchklosterplatz.ch)

## Willkommen am 2. Mai 2015

in der Hauptgasse 6, 4600 Olten  
062 212 27 39, [www.buchklosterplatz.ch](http://www.buchklosterplatz.ch)

Gerne laden wir Sie am Samstag, 2. Mai 2015, zum Schmökern und Geniessen in unsere Buchhandlung ein.

Wir begrüßen Sie mit einem Apéro und freuen uns, Ihnen auf das gesamte Sortiment **10% Rabatt** zu gewähren.

Entdecken Sie farbenfrohe, fröhliche und spannende News in unserer Buchhandlung.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.



Das Klosterplatz-Team

## EINE WEITERBILDUNG FÜR SIE

Herzlich laden wir Sie zu unserem Weiterbildungsangebot ein.

Im ersten Teil stellen wir Ihnen weitere Spiele für den Religionsunterricht vor: Spiele als Einstieg, zum Kennenlernen und als Verarbeitung.

Im zweiten Teil präsentieren wir Ihnen im gewohnten Rahmen Neuerscheinungen zum Thema Religionsunterricht, Gemeindefarbeit und Gottesdienst.

Folgende Termine stehen Ihnen zur Auswahl:

**Mittwoch, 20. 5. 2015, 13.30 Uhr**  
**Donnerstag, 21. 5. 2015, 17.00 Uhr**

Der Anlass dauert jeweils 1 3/4 Stunden.  
Anschließend Austausch bei Kaffee und Kuchen.  
Für eine Anmeldung sind wir Ihnen dankbar.

**Auf Ihr Kommen freuen wir uns!**

Anita Meyer, Katechetin mit Fachausweis, SVEB 1  
Christian Meyer, Buchhändler

## Weisser Sonntag

Die Farbe des Glaubens ist Weiss

**Das Glaubensleben ist bunt, aber eine Farbe ist allen Christen gemeinsam, ob geweiht oder nicht: Weiss. Warum aber ist der Weisse Sonntag weiss?**

Der Sonntag nach Ostern hat viele Namen:

2. Sonntag der Osterzeit (der erste ist der Oster-sonntag), Weisser Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, bei den Lutheranern «Quasimodogeniti». Für viele ist er der Erstkommunion-sonntag. Für andere der Sonntag mit Thomas dem Zweifler.

Die Namen haben unterschiedliche Ursprünge, aber eines haben sie gemeinsam: Es geht um den Glauben.

## Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Dies ist die jüngste Bezeichnung für den 2. Sonntag der Osterzeit. Johannes Paul II. führte diesen Namen im Jahr 2000 neu ein. Gebete und Lesungen der Sonntagsmesse blieben unverändert: Das Tagesgebet begann auch vorher schon mit den Worten «barmherziger Gott». Die Barmherzigkeit Gottes gehört ohnehin immer, wenn Christen Gottesdienst feiern, dazu.

## Die neue Saison im Laurenzen-Kafi in Erlinsbach beginnt



Ab **Samstag, 11. April 2015**, ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder an **jedem Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr** offen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.

Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 11. April**  
**Fenster zum Sonntag**  
Begeistert vom Leben.  
SRF2, 17.40 / WH: So 18.30  
**Wort zum Sonntag**  
Meinrad Furrer, röm.-kath.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 12. April**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Filialkirche Heilig Geist  
in Dinslaken. ZDF, 09.30  
**Sternstunde Religion**  
Streit um Segnung homosexueller  
Paare. SRF1, 10.00  
**Sternstunde Philosophie**  
Sich selbst vergessen.  
SRF1, 11.00

**Gott und die Welt**  
Wohnen darf kein Luxus sein.  
ARD, 17.30  
**Dienstag, 14. April**  
**37°**  
Viel Dreck, wenig Geld.  
ZDF, 22.15  
**Mittwoch, 15. April**  
**Stationen**  
Ein Haus der Hoffnung. BR, 19.00  
**DOK**  
Mission Myanmar. SRF1, 22.55  
**Freitag, 17. April**  
**Drama Organspende** 3sat, 20.15  
**Bäckerei Zürrier**  
SRF1, 00.05

## Radio

**11. – 17. April**  
**Samstag, 11. April**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Linard Bardil.  
SRF1, 06.40 / WH: 08.50  
Musigwälle 531, 08.30  
**Zwischenhalt**  
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken,  
Musik und den Glocken der röm.-kath.  
Kirche Oberägeri-Alosen/ZG.  
SRF1, 18.30  
**Sonntag, 12. April**  
**Perspektiven**  
Einheit der Vielfalt?  
Katholische Migranten.  
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

**Röm.-kath. Predigt**  
Adrienne Hochuli Stillhard,  
Theologin, Zürich. SRF2, 09.30  
**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrer Peter Weigl, Windisch.  
SRF2, 09.45  
**Glauben**  
Die Frau, die den Feldherrn tötete.  
SWR2, 12.05  
**Mittwoch, 15. April**  
**Tandem**  
Asyl im Kinderzimmer.  
SWR2, 10.05  
**Freitag, 17. April**  
**Tandem**  
Freiheit und das Recht zu Scheitern.  
SWR2, 10.05